

Grundlagen der Heilungslehre

von

Rolf E. Keusen

1.HEILUNG IM WORT

| | |
|----------------------------------|--|
| 1.Der Ursprung von Krankheit | Römer 5:12 |
| 2.Der Fall des Menschen | 1.Mose 2:17; 1.Mose 3:1-19 |
| 3.Resultat der Sünde - Krankheit | Apostelgeschichte 10:38; Lukas 13:11-16 |
| 4.Heilung im Sühneopfer | Jesaja 53:4; Matthäus 8:16, 17; 1.Petrus 2:24; Psalm 103:3 |
| 5.Heilung und Glaube 15 | 1.Johannes 5:4; Hebräer 11:1; Mar +11,24; 1.Johannes 5:14-15 |
| 6.Glaube | Hebräer 11:1; 11:6 |

Krankheit ist sich annähernder Tod bzw. kann demnach als Tod auf Raten bezeichnet werden. Krankheit ist ursächlich geistlich bedingt, Krankheit kam durch Sünde in das Leben der Menschen. (Siehe Sündenfall)

Jesus hat alle geheilt, die zu ihm gekommen sind, die durch den Teufel bedrückt wurden (Apg10:38). Jesus ist gekommen die Werke Satans zu zerstören

Was ist zu tun:

1. Krankmachende Ursachen z.B. Sünde, Unvergebenheit, etc. zuerst beseitigen. Wenn sie für Heilung beten, bevor sie sich mit der geistlichen Ursache befasst haben, kann Krankheit wieder zurückkommen.
2. Für Heilung bzw. Wiederherstellung beten.
3. Jesus für sein Eingreifen danken
4. Für die Erfüllung mit der Liebe des Vaters beten
5. Ermutigen sie den Kranken sich intensiv mit dem Wort Gottes zu befassen

Notizen:

2. Gottes Vorstellung von Erlösung (Sozo)

Gott will, dass wir verstehen, was in der Sühnetat Christi am Kreuz enthalten ist.

Die Bedeutung des griechischen Wortes „sozo“.

Das griechische Wort für „errettet“ in diesem Vers ist „sozo“, was mehr umfasst als die Errettung von der Sünde.

- Es bedeutet auch gerettet, geheilt, befreit, bewahrt und vollständig wiederhergestellt zu werden.
- „Sozo“ ist ein allumfassendes Wort, das alle Aspekte menschlicher Erlösung einschließt, die wir brauchen.

Erlösung umfasst aus Gottes Sicht viel mehr als Vergebung der Sünde. Gott erlöste den Menschen von mehr als von Sünde

- Körper und Geist haben Anteil an der Erlösung.
- Heilung ist, was die Erlösung für den Körper getan hat.
- Vergebung der Sünden ist das, was Erlösung für den Geist getan hat.

Die Frau, die Jesu Füße salbte – Vergebung des Sünden

Lukas 7:48-50

48 Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben!

50 Er aber sprach zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet (sozo); geh hin in Frieden!

Die blutflüssige Frau

Lukas 8:48

Jesus sprach zu ihr: Tochter, dein Glaube hat dich geheilt (sozo). Geh hin in Frieden.“

Die Tochter von Jairus – Auferweckung vom Tod

Lukas 8:50

Fürchte dich nicht, glaube nur! Und sie wird gerettet (sozo) werden.

Befreiung von bösen Geistern - Befreiung

Lukas 8:35-36

Die es gesehen hatten, verkündeten, wie der Besessene geheilt (sozo) worden war.“

Heilung von Aussatz - Heilung und Reinigung

Lukas 17:19

Und Er sprach zu ihm: Steh auf geh hin! Dein Glaube hat dich gerettet.

Zusammenfassung:

„Sozo“ schließt Erlösung aus der Verlorenheit, Heilung Krankheiten und Gebrechen, Befreiung von dämonischen Belastungen, selbst Auferweckung vom Tod, also die totale Wiederherstellung nach Geist, Seele und Leib, ein.

Andere Beispiele von „sozo“ sind zu finden unter den folgenden Bibelstellen:

Markus 6:54-56; Jakobus 5:14-15; Jesaja 53; Apostelgeschichte 4:9-12; 14:6-10

Heilung muss als ein Teil der Erlösung gepredigt werden, und Menschen müssen glauben, damit sie Heilung empfangen können. (Apostelgeschichte 4:9; 4:12)

- Du kannst nicht etwas glauben, was du nicht gepredigt gehört hast. Wenn wir es nicht gepredigt hören, werden wir uns nie ausstrecken und es empfangen.

Das Evangelium ist die Kraft Gottes zur Erlösung, Heilung für jeden, der glaubt. (Römer 1:16; 1.Korinther 1:21)

- Heilung gehört dir!

3. GOTTES WILLE ÜBER HEILUNG

Ist es Gottes Wille, dass alle Kranken geheilt werden? Die Gedanken Gottes bezüglich Heilung zu verstehen, ist von grundlegender Wichtigkeit, für eine klare Lehre über Heilung.

Den Willen Gottes auf den Prüfstand stellen

Matthäus 8:2-3

*2 Und siehe, ein Aussätziger kam, fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn **du willst, kannst du** mich reinigen!*

*3 Und Jesus streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: **Ich will**; sei gereinigt! Und sogleich wurde er von seinem Aussatz rein.*

Der Aussätzige wusste, dass er krank war, er wusste auch, dass Jesus heilen konnte, sein Problem war jedoch, dass er nicht wusste ob Jesus *ihn* heilen wollte.

Er sagte, Herr ich weiß, du kannst mich heilen, aber bist du willig mich zu heilen. Jesus musste seine Frage beantworten, bevor er ihn heilen konnte.

- Jeder von uns muss die gleiche Frage in seinem Herzen beantwortet haben, bevor er Heilung empfangen kann.

Jesus sagte zu dem Mann, ich will, ich will es tun, ich bin willig ... sei gereinigt. Der Aussätzige war sich sicher, dass Jesus heilen kann, aber unsicher darüber, ob er heilen will.

- Viele Menschen sind in der gleichen Position in der dieser Aussätzige war. Sie sind absolut sicher über seine Fähigkeit zu heilen, aber sie sind sich nicht sicher, ob Gott sie heilen will.

Wir müssen verinnerlichen was das Wort Gottes über dieses wichtige Thema zu sagen hat.

Ein großes Missverständnis in Bezug auf Gottes Willen

Wenn man für Kranke betet, „*Herr wenn es dein Wille ist.*“ ... heiß das im Klartext, wenn es dein Wille ist heile diese Person und wenn nicht lasse sie krank bleiben.

Das wird damit begründet, dass Jesus so gebetet hat. Betete Jesus je einmal für Kranke „*Vater dein Wille geschehe und nicht meiner*“?

Jesus betete eine kurze Zeit vor seiner Gefangennahme im Garten Gezemane. In dieser Situation finden wir Jesus im Gebet.

Matthäus 26,39

*... Mein Vater! Ist es möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; **doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!***

Jesus betete hier „*Vater dein Wille geschehe doch nicht wie ich will.*“ Jesus spricht in diesen Versen nicht von Heilung, er sprach mit Gott darüber, dass er ans Kreuz gehen würde als Sühne für die Sünden der Menschheit.

Er betete Gott mein Vater, wenn es einen anderen Weg gibt die Menschheit zu erlösen dann zeig es mir ... aber trotz alldem was vor mir liegt, nicht mein sondern dein Wille geschehe.

Dieses Gebet Jesu war ein Gebet der Hingabe und der Unterordnung unter den Willen des Vaters. Jesus sagte, Vater ich werde deinen Willen tun auch wenn es bedeutet ans Kreuz zu gehen.

Wo und wann lehrt uns die Bibel ein Gebet der Hingabe zu beten?

Jakobus 4:13-15

3 Wohlan nun, die ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die und die Stadt reisen und dort ein Jahr zubringen, Handel treiben und Gewinn machen

14 - und doch wisst ihr nicht, was morgen sein wird! Denn was ist euer Leben? Es ist doch nur ein Dunst, der eine kleine Zeit sichtbar ist; danach aber verschwindet er.

*15 Stattdessen solltet ihr sagen: **Wenn der Herr will und wir leben, wollen wir dies oder das tun.***

Diese Verse handeln davon grundsätzliche, richtungsändernde Entscheidungen für unser Leben zu treffen. Sie geben uns die Empfehlung, uns immer mit Gott zu beraten, bevor wir solche Entscheidungen treffen.

Also wenn wir nicht sicher sind, welchen Weg Gott uns führen will, brauchen wir Klarheit über Gottes Willen, dann dürfen wir es nicht unterlassen dieses Gebet der Hingabe, Weihe und Unterordnung zu beten.

Aufgepasst, die Bibel lehrt uns jedoch nicht, dass wir dieses Gebet beten sollen, wenn es um Heilung geht. Wie wir sehen wird Heilung in diesem Zusammenhang überhaupt nicht erwähnt.

Aber was lehrt uns die Bibel über das Gebet für Kranke?

Jakobus 5,15

*Und **das Gebet des Glaubens** wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so wird ihm vergeben werden.*

Wenn wir für Kranke beten, sollen wir das Gebet des Glaubens beten, nicht das Gebet der Hingabe, Weihe und Unterordnung.

Glaube beginnt damit, dass wir den Willen Gottes kennen. Jakobus sagte nicht: „*Herr wenn es dein Wille ist heile diese Person*“. Er sagt, wenn wir für die Kranken beten sollen wir das Gebet des Glaubens beten und das Gebet des Glaubens wird den Kranken heilen, nicht das Gebet der Hingabe, Weihe und Unterordnung.

Das Gebet des Glaubens

Du musst von Gottes Willen überzeugt sein, bevor du anfängst zu beten, oder du wirst zweifeln und schwanken.

Jakobus 1:6-7

6 Er bitte aber im Glauben und zweifle nicht; denn wer zweifelt, gleicht einer Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin- und hergeworfen wird.

7 Ein solcher Mensch denke nicht, dass er etwas von dem Herrn empfangen wird,

- Das Gebet des Glaubens ist ein Gebet das Zweifel und Schwanken ausschließt.
- Es ist das Gebet das wir beten, wenn wir Gottes Willen kennen. Es ist unmöglich das Gebet des Glaubens zu beten, wenn wir den Willen Gottes nicht kennen.
- Wir müssen wissen und glauben, dass es Gottes Wille ist zu heilen, damit im Glauben für Heilung gebetet werden kann.
- Das Gebet der Hingabe, Weihe und Unterordnung beten wir, wenn wir Gottes Willen für die Situation noch nicht kennen.
- Wenn wir beten „*Herr dein Wille geschehe ...*“, unterordnen wir uns unter Gottes Willen und unser Herz mag es ehrlich meinen, aber es ist nicht das Gebet des Glaubens.

Das Gebet des Glaubens kennt den Willen Gottes, denn er hat seinen Willen klar und deutlich in seinem Wort kundgetan. Wir müssen uns einfach eines merken:

„Gott meint was es sagt und sagt was es meint“

Die Bibel lehrt, dass wir durch Jesu Striemen geheilt wurden. Wissen, dass Jesus alle heilte die zu ihm kamen und dass er derselbe gestern, heute und in Ewigkeit ist. Folglich erkennen wir aus diesen und vielen anderen Schriftstellen, dass es Gottes Wille ist zu heilen.

- Gemäß dem Wort Gottes, empfangen wir das Erbetene, wenn wir das Gebet des Glaubens ohne Zweifel und ohne Schwanken beten.
- Jesus sagt, wenn du betest, glaube, dass du es empfangen hast und es wird werden und zwar ganz egal wie die Dinge aussehen mögen.

Wenn ich für jemand beten würde „Herr, wenn es dein Wille ist heile diese Person“. Dann ist es im Grunde folgende Aussage: „Herr ich weiß nicht ob du diese Person heilen willst oder nicht und ich weiß, dass du sowieso das tun willst was du willst. Also musst du eigentlich gar nicht auf mein Gebet hören. Was immer geschieht ist in Ordnung mit mir.“

Jesus betete nie „wenn es dein Wille ist ...“ über einem Kranken ... denn er kannte den Willen des Vaters. Jesus lehrte uns, dass wir beten sollen „... dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden ...“

Matthäus 6:9-10

9 Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten: Unser Vater, der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name.

*10 Dein Reich komme. **Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.***

Jesus sagt uns, dass wir beten sollen, dass Gottes Wille geschehe wie im Himmel so auch auf Erden. Gottes Willen wird im Himmel perfekt ausgeübt. Wir wissen, Im Himmel gibt es keine Krankheit. Weil wir das wissen sollen wir beten, dass Gottes Wille auch in Hinsicht auf Krankheit, auf der Erde geschieht wie er im Himmel geschieht.

Im Johannes 14 sagt Jesus zu Philippus, wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.

Johannes 14,9

*9 Jesus spricht zu ihm: ... **Wer mich gesehen hat, der hat den Vater gesehen.** Wie kannst du da sagen: Zeige uns den Vater?*

Hebräer 1,3

*... **dieser ist die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens ...***

Demnach ist Jesus der ausgedrückte, fleischgewordene Wille Gottes ... und er hat alle geheilt die zu ihm kamen. Er hat niemals jemand weggeschickt. Dadurch drückte er den Willen des Vaters zu Heilen aus.

- Um unseren Glauben einsetzen zu können, müssen wir glauben, dass es Gottes Wille ist zu heilen.
- Wenn unser Herz sich ausstreckt und diese Wahrheit aufnehmen kann, dann werden wir erleben wie kranke Körper geheilt werden.
- Dann können wir das Gebet des Glaubens mit Zuversicht beten.
- Die Bibel sagt uns, wenn wir das tun, dann wird der Herr die Kranken aufrichten.

Notizen:

4. HINDERNISSE AUF DEM WEG ZUR HEILUNG

1. Ist Heilung für alle?
2. Wir sind krank zur Verherrlichung Gottes?
3. Gott lässt Heilung zu, um uns etwas zu lehren
4. Gott heilt uns, wenn es Sein Wille ist
5. Der Dorn im Fleisch der Paulus
6. Wir brauchen keinen Glauben für Heilung, Gott heilt souverän
7. Problemzentriertheit – von Umständen und nicht Wort Gottes getrieben
8. Tod und Leben ist in der Gewalt der Zunge - Die Zunge zäumen
9. Furcht und Stolz haben
10. Den Leib des Herrn nicht richtig unterscheiden
11. Unversöhnlichkeit
12. Mangel an Wissen
13. Persönliche und Familiensünde
14. Die Heilung anstatt den Heiler suchen
15. Auf Menschen anstatt auf Gott schauen

Notizen:

6. DIE AUTORITÄT DIE WIR HABEN

- | | |
|--|--|
| 1. Autorität, delegierte Kraft | Lukas 10,19 |
| 2. Mir ist alle Macht gegeben | Matthäus 28,18 |
| 3. Autorität im Leib Christi | Epheser 1,20; Epheser 1,22; Epheser 2,5, 6 |
| 4. Autorität durch Unterordnung | Epheser 5,21; Hebräer 13,17; Römer 12,10 |
| 5. Autorität in Demut und Zerbrochenheit | Sprüche 3,34; Jakobus 4,6; 1.Petrus 5,5 |

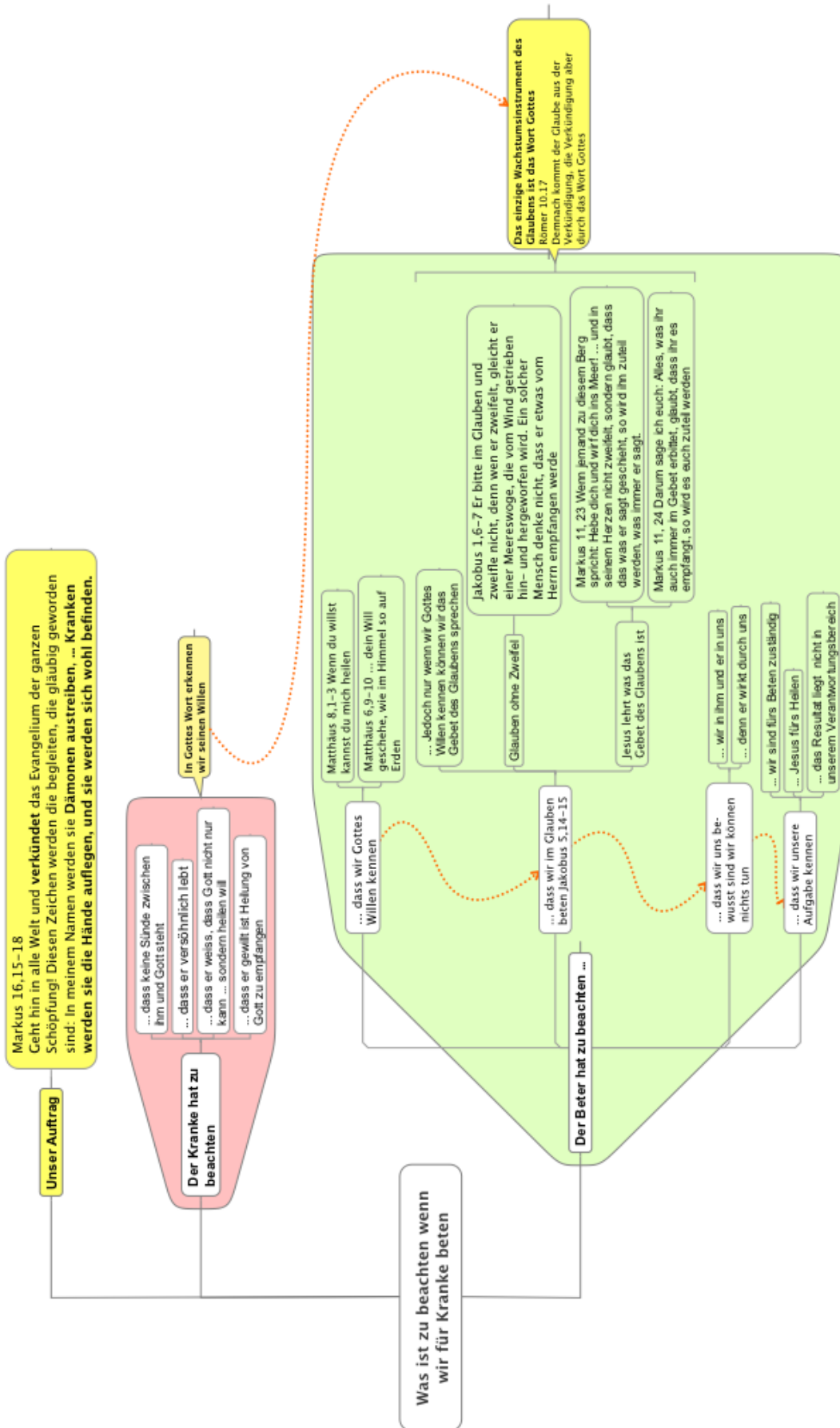
Notizen:

7. WAS SOLLTE BEACHTET WERDEN, WENN ICH FÜR KRANKE BETE

1. Setzen sie alles was in ihren Möglichkeiten ist daran, keinen Anstoß zu erregen.
2. Informieren sie den Kranken immer über das was sie gerade vorhaben zu tun und fragen sie um sein Einverständnis. (z.B. ich möchte ihnen die Hände auflegen, ist es ihnen recht?)
3. Denken sie immer daran, alles geschieht aus *Seiner Gegenwart* heraus.
4. Verbreiten sie eine Atmosphäre der Liebe, der Annahme und des Vertrauens. Ermutigen sie immer, setzen sie niemand unter Erfolgsdruck, seien sie gnädig.
5. Erkundigen sie sich was das Problem ist. Sie brauchen nicht alle medizinischen Einzelheiten zu wissen.
6. Versuchen sie, die Ursache des Problems und nicht die Symptome zu lokalisieren.
7. Die Schwere und die Art der Krankheit ist nicht das Problem, Jesus und nicht sie ist der Heiler. Für ihn gibt es keine *schweren Krankheiten* sondern nur Menschen, die vom Teufel überwältigt wurden und seine Hilfe brauchen.
8. Weisen sie von sich weg auf Jesus und sein Wort hin, das hilft, Glaube aufzubauen.
9. Vor dem Gebet vermitteln sie was Gottes Wort über Heilung aussagt. Bauen sie Glauben für Heilung auf. Das Wort soll Wurzeln bilden, damit ein Fundament für Glauben entsteht das Heilung hervorbringt. Man kann keine Ernte erwarten, wenn nicht vorher gesät wurde.
10. Lassen sie sich Zeit Gottes Wort mitzuteilen, denn Glaube für Heilung kann sich nur im Wort Gottes verankern.
11. Bauen sie Heilungsblockaden wie Sünde, Unvergebenheit falsche Erwartungen etc. ab.
12. Ermutigen sie die Person, auch weiterhin für sich beten zu lassen.
13. Ermutigen sie den Kranken, das Wort Gottes als Medizin zu betrachten und entsprechend zu handeln.

Notizen:

8. DAS GEBET DES GLAUBENS



© Rolf E. Keusen

10. DIE NEUN GEISTESGABEN

Die drei Sprachgaben:

Sie sagen

- Prophetie
Übernatürliches Aussprechen in einer bekannten Sprache.
- Zungenreden
Übernatürliches Aussprechen in einer unbekanntem Sprache.
- Zungenauslegungen
Der Heilige Geist erklärt die Bedeutung der Rede in anderen Sprachen.

Die drei Kraftgaben:

Sie tun

- Die Gabe des Glaubens
Göttliche, übernatürliche Manifestation von Gottes Glauben, der zu einem bestimmten Zeitpunkt weitergegeben wurde, an einem bestimmten Ort, für einen bestimmten Zweck.
- Wunderwirken
Übernatürliche Gabe, ein Wunder zu wirken. Es ist die Intervention von Gott in den Lauf der Natur.
- Die Gabe der Heilung
Übernatürliche Intervention von Gottes Heilungskraft bei Krankheit ohne natürliche Mittel.

Die drei Offenbarungsgaben: *Sie offenbaren*

- Wort der Erkenntnis
Göttliche Offenbarung, die zeigt oder sagt, was gerade abläuft oder was geschehen ist.
- Wort der Weisheit
Göttliche Offenbarung, die sagt oder zeigt, was in der Zukunft geschehen wird.
- Unterscheidung der Geister
Gottgegebene Fähigkeit, in drei Bereichen zu unterscheiden oder sehen:
 - Wenn der Heilige Geist sich bewegt.
 - Die Gegenwart von Dämonen oder Engeln.
 - Falsche Lehre oder Propheten, das Herz von Menschen sehen (Lügen).

2. Timotheus 1,6

Um dieser Ursache willen erinnere ich dich, die Gnadengabe Gottes anzufachen, die in dir durch das Auflegen meiner Hände ist.

1. Johannes 2,20

Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und habt alle das Wissen.

Notizen:

11. WIE MAN SEINE HEILUNG BEHÄLT

Es empfiehlt sich einen Handzettel mit Gottes Heilungsverheißungen anzufertigen, den wir den Menschen mit auf den Weg geben. Schon einige ausgewählte Bibelverse können für den Kranken eine große Hilfe bei evtl. Angriffen sein. Vergessen wir nicht, dass wenn Wort Gottes gesät wird, so sagt die Bibel, kommt auch der Feind und versucht es zu stehlen.

Hat sich Heilung manifestiert, ist das Werk des Feindes durch Gottes Kraft zerstört. Der Feind ist alles andere als begeistert darüber und er wird mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, den verlorenen Grund wieder zurück zu erobern. Das bewerkstelligt er, indem er Zweifel sät. Bedenke - wenn Heilung sich manifestierte, dann ist derjenige auch geheilt.

Alles, was Satan säen kann, sind Lügen

Hat sich ein körperliches Problem durch Gebet gebessert bzw. sind z.B. akute Schmerzen verschwunden, ist die Heilung auch empfangen worden. Bedenken wir, ein Angriff Satans zielt *immer* nur darauf ab, die Verheißungen Gottes unglaubwürdig zu machen. Dazu versucht er im Fall von empfangener Heilung die uns schon bekannten Krankheitssymptome wieder neu aufzulegen. Der von ihm gesäte Zweifel zielt darauf ab, unseren Sinn zu ändern. Er versucht unsere Heilung in Frage zu stellen und möchte uns denken lassen:

„Wahrscheinlich bin ich gar nicht geheilt worden.“

Das ist kurzum eine Lüge. Wenn die Manifestation der Krankheit bzw. der Schmerzen weg war, dann ist alles, was in einem Angriff angezettelt wird, plumpe Anmache und Lüge. Der Feind möchte Gottes Ehre stehlen, die Jesus für die Heilung zusteht.

Jakobus 1

Wenn du in deinem Herzen zweifelst, wie kannst du dann erwarten, die Dinge des Herrn zu empfangen?

Zweifel trennt uns vom göttlichen, heilenden Zufluss. Die Furcht, es könnte alles wieder so sein wie gehabt, überkommt uns wie eine Flut. Wen wundert es, wenn wir ein „deja vue“ Erlebnis der feinsten Art haben, wenn uns bekannte Krankheits- und Leidensszenarien erneut vorgegaukelt werden. In einem solchen Fall ist es dem Feind gelungen das Problem erneut abzuliefern und die Lieferung ist angenommen worden.

Hat die Heilung stattgefunden und der Feind startet einen Angriff, haben wir keine andere Wahl, als Gottes Wahrheit zu proklamieren: „In Jesu Namen weise ich diesen Angriff zurück, denn es ist eine Täuschung und eine Lüge Satans, der ich keinen Glauben schenken werde. Ich bin geheilt in Jesu Wunden!“

Lasst uns in unserem Bekenntnis beharrlich bleiben und der Angriff wird aufhören. Auch der Feind weiß, wann er verloren hat. Das wiederum erst, nachdem wir seiner Attacke widerstanden haben. Er testet es aus, ob wir das Gottes Geschenk der Heilung wirklich behalten wollen, oder ob er es uns stehlen kann.

Wie stellt er das an? Einzig wir können ihm Gottes Geschenk freiwillig überlassen, wenn wir Zweifel und Unglauben erlauben sich in uns auszubreiten. Deshalb müssen wir wissen, wie wir Heilung behalten können.

Wir sollten uns im klaren sein, was die Auswirkungen des Zweifels aber auch die unserer Worte bewirken und wie sie den Heilungsprozess beeinflussen. Nur dann können wir an Gottes Geschenk der Heilung festhalten. Wir dürfen es Satan nicht erlauben uns mit weiteren Manifestationen von Schmerzen, Unwohlsein oder was er auch immer gegen uns initiieren möchte, zu belästigen. Es ist an uns, an dem festzuhalten, was Gott für uns getan hat und sollten die Probleme zurückkommen, sie in Jesu Namen zurückzuweisen.

Also merken wir uns:

Nahen wir uns Gott, glauben seinen Verheißungen (Gottes Wort), widerstehen dem Satan (Zweifel) dann flieht er. Das Geschenk der Heilung müssen wir verteidigen, denn in Jesu Namen sind wir geheilt.

Wie, widerstehe ich den Lügen Satans:

Doch nur indem, dass ich mir bewusst bin, was Jesus für mich durch seinen Tod am Kreuz erwirkt hat. Deshalb noch einmal ein kurzer Abriss, dessen was er für uns getan hat:

Johannes 3: 14-17

14 Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden,

15 damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

16 Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Das Wort für *ewiges Leben* in Johannes 3:15-16 ist das griechische Wort *Zoe*.

- Es bedeutet wörtlich *das Leben Gottes bzw. Leben, wie Gott es hat*.
- Wenn ein Mensch an Jesus Christus glaubt und Ihn als seinen Erlöser annimmt, dann empfängt er das ewige Leben Gottes.

Dasselbe Leben Gottes, das mich zu einer neuen Schöpfung in Christus macht, ist dasselbe Leben, das in meinen Körper fließt und Heilung bringt.

Das *Leben Gottes* treibt Tod und Krankheit aus.

Römer 8:11

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

2. Korinther 4:11

... damit auch das Leben Jesu offenbar wird an unserem sterblichen Fleisch.

Das *Leben Gottes* beeinflusst nicht nur unseren Geist, sondern hat auch eine heilende und wiederherstellende Wirkung auf unseren Körper.

- *Gottes Zoe Leben* in unserem sterblichen Körper, wird Heilung hervor bringen.

In Johannes 3:17 wird das Wort *sozo* gebraucht: „Gott hat Seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass Er die Welt richte, sondern dass die Welt durch Ihn gerettet *sozo* werde.“

Die Schlange auf dem Pfahl

- Das Opfer Jesu bezahlte nicht nur den Preis für Vergebung, sondern auch für Heilung.

Johannes 3:14-15

Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöhte, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden (als Erretter von Sünd und Schuld, Heiler von Krankheit und Gebrechen, Befreier von dämonischen Belastungen, kurz Wiederhersteller aller Bereiche nach Geist, Seele und Leib), damit jeder, der an Ihm glaubt, ewiges Leben habe.

Als das Volk Israel murrte, starben viele, weil feurige Schlangen unter sie gesandt wurden, die sie bissen.

4. Mose 21:9

*Der Herr sprach zu Mose: Mache dir eine Schlange und tu sie auf eine Stange! Es wird geschehen, **jeder**, der gebissen ist, und sie **ansieht**, der wird am Leben bleiben.*

Die Betonung liegt auf der Tatsache, dass *„jeder der mit Leiden und Tod infiziert wurde, seinen Blick beständig auf die eherne Schlange richten musste um geheilt zu werden“*.

- Worauf du schaust, was du siehst, hat sehr viel mit deiner Heilung zu tun.

Das Wort in 4. Mose 21:9 bedeutet, mit Aufmerksamkeit zu schauen ... mit Erwartung zu schauen ... permanent anzusehen.

Nur weil Moses die Schlange auf den Pfahl tat, bedeutete das nicht, dass jetzt Vergebung und Heilung automatisch kamen.

- Jede Person musste sich ganz individuell entscheiden, worauf sie ihren Blick richtet, auf die Umstände oder die Schlange.

Darauf bezog sich Jesus, als Er in Johannes 3:16 sagte, dass *jeder*, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

- Damit ist Errettung also die Vergebung von Sünde und Schuld, aber eben auch die Wiederherstellung von Seele und Leib gemeint
- Wenn ein Israelit die eherne Schlange anblickte, wurde das tödliche Gift, das durch den Biss der *feurigen Schlangen* in sie injiziert wurde, neutralisiert. Dem um sich greifenden Tod wurde durch den glaubenden Aufblick auf Gottes Verheißung Einhalt geboten. Sie wurden durch Glauben an das Wort Gottes und der beständigen Aufsicht zu der Schlange, dem Symbol für Jesus der für uns zum Fluch wurde, geheilt.

Auf Jesus Christus schauen

- Das worauf du schaust beeinflusst dich, und den geistlichen Prozess in dem du dich befindest! Deshalb ist es wichtig, worauf du schaust und worauf du dich konzentrierst.
- Die Israeliten konnten nicht geheilt werden, wenn sie auf ihre Symptome schauten, sondern nur dann, wenn sie ihren Blick auf die eherne Schlange richteten.
 - Das gleiche gilt für körperliche Heilung: Wir müssen auf Jesus schauen, anstatt auf Umstände und Symptome.
- Alles, was der Teufel an Flüchen und Verderben über die Menschheit gebracht hat, wurde durch Jesus am Kreuz gesühnt.
 - Jesus identifizierte sich mit dem ganzen Fluch, der auf die Menschheit gekommen ist, als Er am Kreuz starb.
 - Er erwirkte Sühne für alles.

Warum die eherne Schlange?

- Die Schlange ist in der Bibel ein Synonym für den Teufel und seine Werke. Er ist ein Lügner, Mörder, Dieb und Zerstörer.
- Die Kreuzigung war so schrecklich, dass nur eine Schlange als Sinnbild dafür in Frage kam.
- Jesu Kreuzestod wird mit der von Moses auf dem Pfahl erhöhten ehernen Schlange verglichen. Das zeigt uns, dass Jesus alle Sünde, alles Leid, alle Not, Krankheit und Tod, die Satan über die Menschheit brachte, an seinem Leib ans Kreuz getragen hat. Er erwirkte Sühne an unserer Statt, bezahlte Preis damit er uns von aller Verlorenheit erretten (sozo) konnte.
- Jesus nahm alles für uns auf sich. Wenn du das begriffen hast, wird das *Zoe* Gottes (das Leben Gottes) in deinen Geist und deinen sterblichen Körper freigesetzt.
- Wieso die Schlange, die Moses dem Pharao zu Füßen warf alle Schlangen der Zauberer Satans auffraß, so verschlingt Christus die ganze Macht des Satans.

- Uns muss bewusst sein, als Jesus am Kreuz starb, identifizierte er sich mit Sünde, Tod, allem Leiden und aller Not, aller Krankheit und allem Gebrechen, die Satan die alte Schlage auf die Menschheit gebracht hat und verschlang durch sein Sterben am Kreuz, Satans ganze Macht.
- Jesus verzehrte Sünde, Tod, Krankheit und Bedrückung.

Der gekreuzigte Jesus Christus

1, Korinther 2,2

Denn ich hatte mir vorgenommen, unter euch nichts anderes zu wissen als nur Jesus Christus, und zwar als Gekreuzigten.

Galater 3,1 und 13

1 O ihr unverständigen Galater, wer hat euch verzaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht, euch, denen Jesus Christus als unter euch gekreuzigt vor die Augen gemalt worden ist?

13 Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch wurde um unsertwillen (denn es steht geschrieben: »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«),

- Paulus malte ein Bild von Jesus, wie Er für uns zum Fluch geworden ist und auf sich den ganzen Fluch des Gesetzes nahm.
- Alle Krankheiten und Leiden sind ein Teil des Fluches des Gesetzes. (5. Mose 28)
- Paulus predigte die ganze Erlösung von Jesus Christus

Notizen:

12. Das erste und wichtigste Gebot - Gott lieben

Markus 12,29-30

*Das erste Gebot unter allen ist: »Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist Herr allein; 30 und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem **ganzen Herzen** und mit deiner **ganzen Seele** und mit deinem **ganzen Denken** und mit deiner **ganzen Kraft!**« Dies ist das erste Gebot.*

Gott will, dass wir ihn lieben, von ganzem Herzen, unserer ganzen Seele unserem ganzen Verstand und unserer ganzen Kraft, weil er uns mit allem liebt, was ihn ausmacht. Jesus will, dass wir ihn lieben wie er uns liebt. Der Zweck für Gottes Schöpfung ist, sich eine Familie aus treuen, zuverlässigen Kinder zu schaffen und eine Jesus völlig zugewandte Braut als seine ewige Begleiterin.

- *Obligatorischer Gehorsam - Philipper 2,9*
Gott veranlasst, dass alle Schöpfung Jesus gehorchen wird.
- *Freiwillige Liebe*
Die Definition der freiwilligen Liebe bedingt, dass wir beschließen, ihn zu lieben. Er zwingt uns niemals eine Liebes-Beziehung mit ihm einzugehen. Das ist ein freiwilliger Schritt unsererseits. Er wartet, bis wir ihn in die tiefsten Bereiche unseres Seins einladen und unser Herz seiner Liebe öffnen.

Er bevollmächtigt uns, ihn übernatürlich zu lieben. Bitte denke daran: Es „braucht Gott um Gott zu lieben.“ Die Salbung, Gottes Liebe zu empfangen und ihn zu lieben ist das größte Geschenk, das uns der Heilige Geist zuteilen kann. - *Römer 5:5*

Wir müssen Gott seinen Bedingungen entsprechend lieben, also so wie er Liebe definiert. - *1.Korinther 13,4-7*

Jesus möchte, dass wir ihn so lieben, dass wir ihm die Herrschaft über unser Leben abtreten. Liebe definiert sich nach Gottes Gesichtspunkten und nicht nach unserer humanistischen Kultur – also Liebe ohne Gehorsam gegenüber Gottes Wort. In unserer humanistischen Kultur gibt es Definitionen von Liebe und Freiheit die absolut keinen biblischen Bezug haben.

Jesus definiert Liebe zu Gott als *tief im Gehorsam* verankert. So etwas, wie Gott entsprechend seiner Definition zu lieben, ohne das ehrliche und fortwährende Bestreben Gottes Wort zu gehorchen, gibt es nicht. Demzufolge ist Liebe ohne Gehorsam und Disziplin nicht möglich. - *Johannes 14:15 und 21; Johannes 14,22-23*

Die Bergpredigt (*Mathäus 5-7*) definiert die Liebe zu Gottes Bedingungen. Sie fordert uns auf, den acht Seligpreisungen in hundertprozentigem Gehorsam nachzueifern. - *Matthäus 5,3-12*

Demgegenüber fordert er uns auf, den sechs negativen Einflüssen zu widerstehen nämlich:

- | | |
|--------------------------------|-------------------------|
| • <i>Ehebruch</i> | <i>Matthäus 5,27-32</i> |
| • <i>Schwören</i> | <i>Matthäus 5,33-37</i> |
| • <i>Vergelten</i> | <i>Matthäus 5,38-42</i> |
| • <i>Mammon oder Geldliebe</i> | <i>Matthäus 6,19-24</i> |
| • <i>Sorgen</i> | <i>Matthäus 6,25-34</i> |
| • <i>Richten</i> | <i>Mathäus. 7,1-6</i> |

Die folgenden fünf positiven geistlichen Nährstoffe (*Matthäus 6,1-18*) ernähren uns. Sie bereiten uns vor den Geist der Gnade in unserem Leben zu aktivieren:

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| • <i>Geben und Dienen</i> | <i>Matthäus 6.1-14</i> |
| • <i>Beten</i> | <i>Matthäus 6,5-13</i> |
| • <i>Segnen</i> | <i>Matthäus 4,44</i> |
| • <i>Vergeben</i> | <i>Matthäus 6,12 und 6,14-15</i> |
| • <i>Fasten</i> | <i>Matthäus 6,16-18</i> |
| • <i>Schätze sammeln</i> | <i>Matthäus 6,19-21</i> |

Unser geistliches Wachstum wird daran gemessen, wie viel „Bergpredigt“ wir in unserem Alltag leben. Ebenso misst sich der Einfluss unseres Dienstes daran, wie diejenigen, denen wir dienen, die Prinzipien der Bergpredigt in ihren Leben und ihrem Dienst umsetzen.

DAS ERSTE UND GRÖSSTE GEBOT

Gottes erste Priorität und die erste Gewichtung des Heiligen Geistes ist, dass wir die Liebe zu Gott nach seinen Bedingungen handhaben. - *Matthäus 22:37-38; Markus 12,30*

Jesus nannte „Gott lieben“ nicht die erste Option, sondern explizit das erste und größte Gebot. Jesus stellt unmissverständlich klar, dass das Pflegen der Liebesbeziehung zu ihm unsere erste und wichtigste Aufgabe, ... der eigentliche Zweck unseres Lebens ist und der Heilige Geiste beim „Gott lieben lernen“ behilflich sein wird.

Gott hat alles, trotzdem sucht er nach etwas von uns, das sie an erster Stelle haben möchte ... unsere freiwillige, ihm entgegengebrachte Liebe und unser ungeteiltes Herz. Das ist das Mysterium, das Geheimnis - unseres menschlichen Lebens, unseres Seins, unserer Bestimmung ... das in der Echtheit und Wahrheit dieser gegenseitigen, ebenbürtigen Liebesbeziehung verborgen ist.

Liebe zu Gott hat großen Einfluss, sowohl auf Gottes wie auch unser eigenes Herz. Jeder der Jesus liebt und von ihm geliebt wird, wird auch Menschen lieben. Es gibt Menschen, die nach dem Willen Gottes für ihr Leben suchen, sie konzentrieren sich jedoch mehr darauf zu erfahren was sie tun, anstatt was sie „werden“ sollten. Wenn sie ihre Berufung erwähnen, sprechen sie von der Größe und dem Einfluss ihres Dienstes, anstatt von der Tiefe der Liebe Gottes, die ihr Herz erfasst hat.

Die größte Gnade die wir empfangen können ist das Durchdrungen-Sein von Gottes Liebe, sie auszudrücken und weitergeben zu können. Das bewirkt für uns und unser Umfeld Freiheit und den größtmöglichen Segen und Belohnung.

GOTT LIEBEN VON GANZEM HERZEN

Wir müssen unsere Gemütsbewegungen, in unserer Liebe zu Gott miteinbringen. Gott will mehr als nur einen „Pflichtdienst“. Unsere Liebe zu Gott berührt unsere Gemütsbewegungen und innersten Regungen ohne jedoch auf seelische Emotionalität abzugleiten.

Unser Wille spielt eine ausschlaggebende Rolle, wie sich unsere Emotionen über die Dauer entwickelt dadurch können wir uns einer tieferen Hingezogenheit und Abhängigkeit zu Gott hingeben. Wir können unsere Liebe, Zuneigung und Anhänglichkeit auf alle was wir wollen ausrichten. Unsere Emotionen folgen letztendlich unserem Eifer, mit dem wir dieses Ziel verfolgen.

In dem Maße wie wir unseren Sinn ändern, verändert der Heilige Geist unser Herz und unsere Gefühlsbewegungen. Fokussiere dein Herz darauf, Gott zu lieben und dein „Innerstes Sein“ wird sich ... nach kurzer Zeit - entsprechend deinem Streben ausrichten. - *Psalms 91:14*

David traf eine Herzensentscheidung - Gott zu lieben. Er entschied sich Gott zu lieben und zwar mit allem was ihn ausmachte. - *Psalms 18:1* Unsere Gemütsbewegungen haben einen sehr starken und wichtigen Einfluss auf unser Leben. Darum will Gott, dass wir ihn mit diesen Bereichen unseres Lebens unserem Gemüt, und Emotionen lieben. Unser Herz muss gewissenhaft auf Reinheit ausgerichtet und fokussiert bleiben.

Wir bewahren unser Herz, indem wir unseren Emotionen nicht erlauben, unangemessene Verbindung zu Geld, Stellung, Ehre, falschen Beziehungen, sündigen Gewohnheiten, Bitterkeit und sündigen Handlungen einzugehen. - *Sprüche 4:23*

Bedenken wir, Christsein ist eine fortwährende Liebesbeziehung mit einer Person. Die alleinige feurige Hingabe und radikale Wahl für Gerechtigkeit wird uns nicht standhaft halten können, es sei denn, Gottes Liebe durchdringt unser Leben. Also ist es dringend notwendig, dass wir den nichtigen Phantasien widerstehen, die unsere Emotionen durch die unterschiedlichsten Sinneslüste nach und nach aufwühlen.

Deshalb drücken wir Gott unsere Liebe dadurch aus, dass wir allen Emotionen, die seinem Willen widersprechen, grundsätzlich widerstehen und sie ablehnen.

GOTT LIEBEN MIT GANZEM VERSTAND

Wir füllen unseren Verstand mit dem, was die Liebe für Gott anregt, anstelle dessen was sie blockiert. Denke daran, was immer wir mit unserem Verstand tun hat großen Einfluss auf unsere Liebes-Kapazität. Wenn wir unseren Verstand mit den richtigen Dingen füllen, wird unsere Kapazität Jesus zu lieben zunehmen ... wenn wir jedoch unseren Verstand mit falschen, nichtigen Dingen füllen, vermindern wir sie. Unser Verstand ist das Tor zu unserem inneren Menschen.

Die Sprache des menschlichen Geistes sind bildliche Vorstellungen bzw. Bilder. Unser Verstand ist mit einem „internen Projektor“ zu vergleichen, der fortwährend anschauliches Denken in unser Bewusstsein projiziert. Es ist wie eine innere Video-Kamera, die unsere Erinnerungen und Erfahrungen speichert. Wir sind Produzent, Hauptdarsteller und Konsument unserer internen Filme. Wir produzieren die inneren Filme, spielen in ihnen und sehen sie uns an. Diese projizierten Vorstellungen sind eine autarke Welt. Sie können nicht verdrängt und nie abgeschaltet werden. Wir können diese Bilder nicht ausschalten - aber wir können sie verändern. Wir können düstere, schlechte, sündige Gedanken mit neuen, göttlichen ersetzen. An uns liegt es, den Script der Bilder in unseren Gedanken umzuschreiben, die wir uns permanent in unserem Inneren ansehen. Das geschieht durch das regelmäßig betende Lesen des Wortes Gottes.

Unser Verstand hat ein solch mächtiges Beeinflussungs-Potential auf unseren Lebensverlauf. Dennoch achten viele Menschen, unter ihnen auch viele Gläubige, nicht darauf, womit sie ihren Verstand nähren. Sie füllen ihren Verstand mit dumpfer Unterhaltung, Tagträumereien und Eitelkeiten, anstatt mit dem Heiligen Geist und Gottes Wort.

Kurz: Wir lieben Gott mit unserem Verstand, indem wir uns Zeit nehmen, ihn mit Gottes Wort und seinen Gedanken füllen, damit wir Jesus in Wahrheit erkennen. So werden Satans Lügen über Gott, sein Herz als zärtlicher, liebender Vater, den leidenschaftlichen Bräutigam, den herrlichen König und gerechten Richter offenbar. Weil wir Jesus lieben und seine Gebote halten, offenbart er sich uns wie er wirklich ist. Wir laufen nicht dem Trugbild nach, das wir uns von ihm gemacht haben bzw. das uns vermittelt worden ist. Durch das Einhalten von Jesu Gebot und das nachsinnen über dem Wort Gottes erkennen wir er wirklich ist.

Zudem entlarvt Jesus Satans Strategien, uns zur Sünde zu verleiten.

- *Ein Beispiel wie der Geist von Unmoral funktioniert. Es werden zuerst in unseren Gedanken sexuelle Phantasien angeregt. Das wird verstärkt durch das lustvolle Anschauen tatsächlicher Personen oder digitalisierter Bilder.*
- *Die Weiterentwicklung: Augenlust erweckt sexuelle Lüste, die Umstände begünstigen, die zu Ehebruch führen. Matthäus 5,28*
- *Grundregel: sexuelle Reinheit und Kontrolle wird zuerst im Bereich der Augen hergestellt. Jesus wünscht, dass wir die Rolle des Auges als das Tor des Primär Kampffront für das hindern des Geistes von Unmoral verstehen. Es ist einfacher, der Augenlust entgegen zu treten und dieses Tor zu schließen, als sich mit dem Feuer der unmoralischen Neigungen auseinander zu setzen.*
- *Hiob verstand den Geist des siebten Gebotes und die Energie der Augelust. Hiob 31:1; Hiob 31,9*

GOTT LIEBEN MIT UNSRER GANZEN KRAFT

Wir sollen Gott mit unseren Ressourcen (Zeit, Geld, Energie, Talente, Worte und Einfluss) lieben. Wir drücken unsere Liebe zu Gott in der Weise aus, wie wir unsere Ressourcen für ihn benutzen. Üblicherweise werden sie dazu benutzt unseren persönlichen Annehmlichkeit und Ansehen zu mehren. Gott interessiert sich, wie wir ihm unsere Liebe zeigen, wenn wir unsere Ressourcen in unser Verhältnis zu ihm investieren und dadurch anderen helfen, ihn zu lieben. Wir zeigen die Dimension und die Tiefe unserer Liebe in den fünf Bereichen der Bergpredigt

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| • <i>Geben und Dienen</i> | <i>Matt. 6,1-14</i> |
| • <i>Beten</i> | <i>Matt. 6,5-13</i> |
| • <i>Segnen</i> | <i>Matt. 5,44</i> |
| • <i>Vergeben</i> | <i>Matt. 6,12, Matt. 6,14-15</i> |

- *Fasten* *Matt. 6,16-18*
- *Schätze sammeln* *Matt. 6,19-21*

Wenn wir uns nach diesen göttlichen Vorgaben ausrichten, geben wir Gott was wir haben, danken ihm dafür was er uns gegeben hat. Gott vermehrt das was wir ihm geben und gibt uns zurück, was wir brauchen. Das tut er jedoch in seiner Zeit und auf seine Weise. Dies verlangt Glaube und Gottesfurcht, die er als Ausdruck unserer Liebe zu ihm schätzt.

GOTT LIEBEN MIT UNSERER GANZEN SEELE

Unsere Identität wird bestimmt, worüber wir uns definieren, also den Selbstwert und nicht zuletzt wie wir uns selbst sehen. Wir sollten unsere Identität aus dem Liebes-Verhältnis, der Liebes-Beziehung zu Gott ableiten, anstatt aus unseren Errungenschaften und der Anerkennung die wir von Menschen bekommen.

Wenn wir jedoch unsere Identität aus Errungenschaften und Anerkennung ziehen, werden wir in einen emotionalen Sturm hineingezogen ... einerseits Voreingenommenheit und andererseits Eitelkeit. Fokussieren wir uns auf Errungenschaften, wie groß und bedeutend bzw. klein und unbedeutend sie auch immer sein mögen - was uns unweigerlich Größe bzw. Nichtigkeit vorgaukelt. Also fühlen wir uns groß und bedeutend oder auch klein und unbedeutend, von Menschen ausgenutzt, zurückgewiesen und vernachlässigt.

Unser Erfolg muss sich darüber definieren, dass wir von Gott Erwählte und von Gott Geliebte sind die seine Liebe zu seinen Bedingungen erwidern. Dieses allein bestimmt unsere Identität und unseren Selbstwert dauerhaft und konstant und sicher. Diese Wahrheit ist die Grundlage unsrer Identität und nicht Leistungen, Anerkennung und Besitz. Demnach ist unser Bekenntnis „ich bin geliebt und ich bin ein Liebender – also bin ich erfolgreich.“ Aus diesem Wissen heraus zu arbeiten, stärkt unseren Geist. Deshalb lass es nicht zu, dich aus dem göttlichen Wertesystem zu verabschieden, denn schon Salomo warnt seinen Sohn. - *Sprüche 1,10*

Es gelingt uns viel besser Jesus zu lieben, wenn wir weniger „emotionalen Verkehr“ mitschleppen, der unser Herz belastet und unseren Verstand vernebelt.

Um ein Beispiel zu nennen:

Wenn wir nur für Erfolg arbeiten, werden wir uns unweigerlich in einen Burn-out hinein arbeiten, weil die Ausrichtung auf einem falschen, vergänglichen Wertsystem basiert.

Der Maßstab unserer Liebe zu Jesus ist „unsere ganze Liebe“ - also alles was wir an Liebe zu ihm aufbringen. Denken wir daran, unser „Alles“ ist klein, darum ist der eigentliche Punkt, Jesus ist „unser Alles“. Er möchte von uns geliebt werden, sowie er uns liebt. Das wiederum ist nur möglich, wenn wir uns von ihm lieben lassen und seine Liebe die unser innerstes Sein durchdrungen hat - wie durch einen Spiegel zu ihm reflektieren.

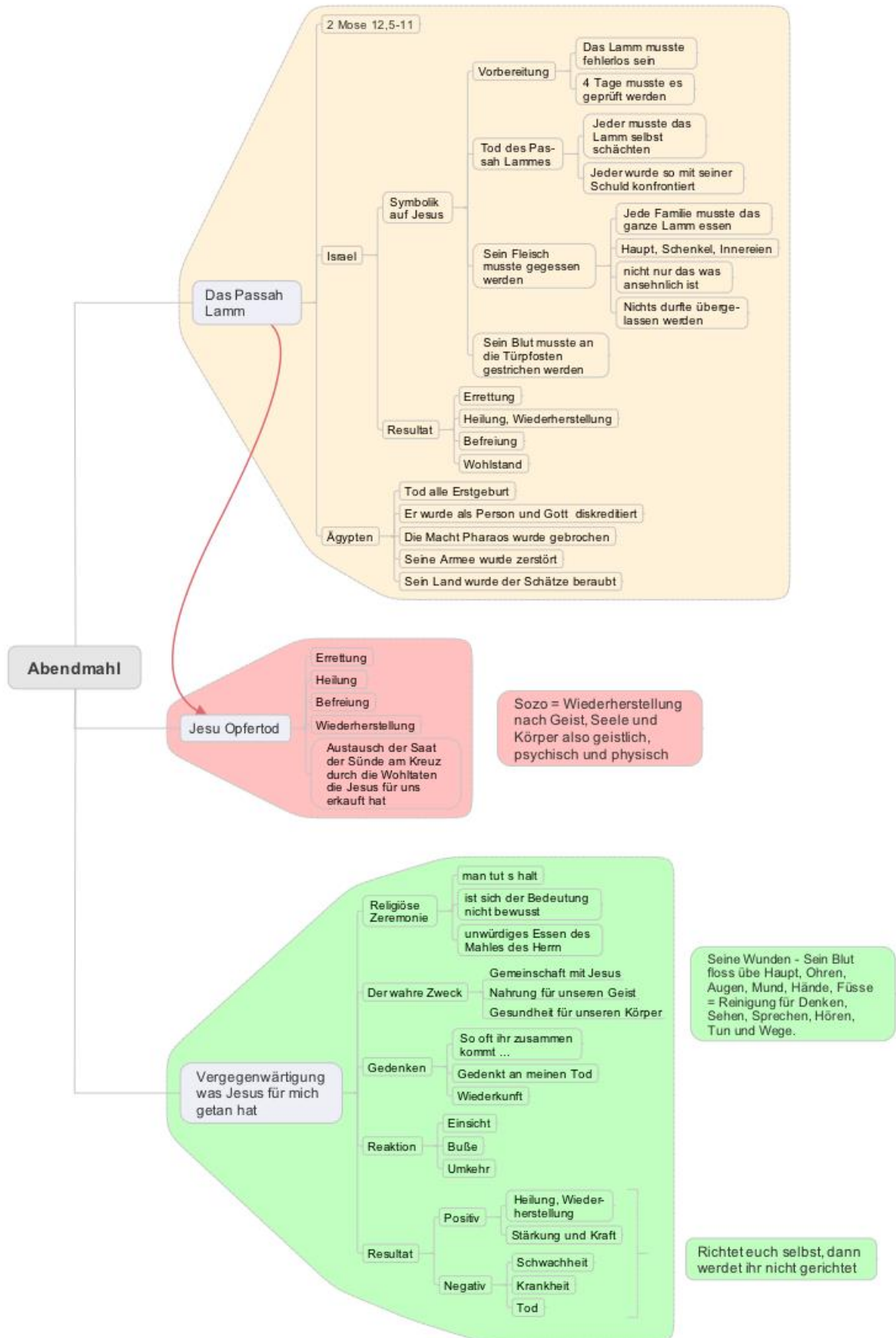
Bedenken wir, unser angestrebter völliger Gehorsam wird immer ungleich mit dem Gehorsam sein, den wir in unserem Leben zuwege bringen werden. Also, wenn wir sündigen tun wir Buße und erneuern unseren Beschluss, Gott 100%ig gehorsam zu sein.

Obleich wir wissen, dass wir dringend auf seine Hilfe, Gnade, Barmherzigkeit, also auf totale Abhängigkeit von ihm angewiesen sind, die uns über unser Scheitern hinweg trägt, vertrauen wir, dass Gottes Herz durch unsere Willigkeit berührt wird. Das Streben unseres Herzens ihn zu lieben bewegt ihn. Genau darum schätzt Gott unsere Willigkeit, permanent in der Liebe zu ihm zu wachsen.

Die Ambivalenz einerseits Gott lieben zu wollen und auf der anderen Seite zu wissen, dass wir ohne seine Hilfe dieses Ziel nicht erreichen, führt uns in eine totale Abhängigkeit seines Eingreifens, das wiederum ehrt Gott und gibt ihm die Möglichkeit uns durch seine Gnade, die in Liebe gegründet ist, ans Ziel zu bringen.

Wenn wir die Flinte nicht ins Korn werfen, werden wir gewinnen. Wir kommen an den Punkt, an dem wir unsere Identität nicht mehr in unserem Fehlverhalten sondern im Schrei unseres Geistes finden, Gott zu lieben und in seiner Gerechtigkeit zu wandeln, kurz, in das Bild Jesu zu verwandelt werden. *2.Korinther 5,17-19*

13. ERINNERT EUCH AN MEINEN TOD



Der Leib Jesu befindet sich in einem geistlichen Notstand. Weil diese Wahrheit normalerweise nicht in unseren Gemeinden gepredigt wird, haben wir uns mit einem Teil der Erlösung abgefunden.

Psalm 105, 37

*Er führte sie heraus mit Silber und Gold; es war **kein Gebrechlicher** unter ihren Stämmen.*

2. Mose 12 35 – 41 und 43, 46, und 48

*35 Und die Söhne Israel hatten nach dem Wort des Mose getan und sich von den Ägyptern silberne Schmuckstücke und goldene Schmuckstücke und Kleidung erbeten. 36 Dazu hatte der HERR dem Volk in den Augen der Ägypter Gunst gegeben, so dass sie auf ihre Bitte eingegangen waren. So plünderten sie die Ägypter aus. 37 Nun brachen die Söhne Israel auf <und zogen> von Ramses nach Sukkot, etwa 600 000 Mann zu Fuß, die Männer ohne die Kinder. ... 41 Als diese um waren, an eben diesem Tage zog das ganze Heer des HERRN aus Ägyptenland. ... 43 Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Dies ist die Ordnung für das Passah: **Kein Ausländer** soll davon essen. ... 46 In einem Haus soll es gegessen werden; du sollst nichts von dem Fleisch aus dem Haus hinausbringen, und ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen. ... 48 Wenn sich aber ein **Fremdling** bei dir aufhält und dem HERRN das Passah feiern will, so soll <bei> ihm alles Männliche beschnitten werden, und dann komme er herbei, um es zu feiern; und er soll wie ein Einheimischer des Landes gelten. Es darf jedoch **kein Unbeschnittener** davon essen.*

Ich möchte dem Text einige allgemeine Anmerkungen zuordnen, damit wir von der gleichen Verständnisbasis ausgehen. Wir verstehen das Alte Testament als Vorschau auf das Erlösungswerk Jesu. Der heute betrachtete Text steht für:

- *Ägypten*
Ist ein Synonym für den Herrschaftsbereich Satans, in dem das Volk Gottes versklavt, bedrängt, geknechtet und terrorisiert wird.
- *Der Auszug aus Ägypten*
Ist eine Vorschau auf das Erlösungswerk Jesu.
- *Das Passah*
Symbolisiert das geopfert Lamm Gottes
- *Das Volk Gottes Israel*
Als prophetisches Zeichen der noch ausstehenden Befreiungs- und Wiederherstellungstat Jesu
- *Das Natürliche ist ein Spiegel des Geistlichen.*
Was sich im Natürlichen ereignet findet im geistlichen Bereich seine Entsprechung.
- *Die Vernichtung von Pharaos Armee*
Ist eine Vorschau auf die Entmachtung von Teufel und Tod durch Jesus Christus.

Wenn wir die eben gelesenen Textstellen unter diesen Aspekten betrachten, fällt uns zwangsläufig die Ganzheitlichkeit des Befreiungsaktes Gottes auf. Es ist kein Bereich ausgeschlossen:

Psalm 105, 37

Er führte sie heraus mit Silber und Gold; es war kein Gebrechlicher unter ihren Stämmen.

- *Die Befreiung*
Er führte das ganze Volk aus der Gefangenschaft heraus. Das ganze Volk heißt alle.
- *Mit der Befreiung beginnt der Wohlstand*
- *Er führte sie heraus mit Silber und Gold, das Ausgebeutet, das Nichtshaben und Nichtssein ist beendet. Sichtbar für uns Menschen ist dieser Akt durch den Reichtum den Gott seinem Volk zukommen lässt.*
- *Sklaven haben keinen Besitz, sie gehören mit allem was sie haben ihren Herren.*
- *Dadurch, dass Gott ihnen das gegeben hat was ihren Herren gehörte, setzte er sie nicht nur über ihre ehemaligen Herren, sondern beraubte diese ihrer Macht und ihres Ansehens. Sie waren nicht mehr die gleichen, hatten nicht mehr die Möglichkeiten die sie vorher hatten.*
- *Ich bin überzeugt, dass Gott für sein Volk die gleichen Segnungen bereithält, sowohl geistlich wie auch materiell.*
- *Es war kein Gebrechlicher unter ihren Stämmen.*

Ich denke, wir alle haben keine allzu großen Probleme mit der Befreiung, der Erlösung und eigentlich auch nicht damit, dass wir mit der Befreiung in den Genuss des göttlichen Wohlstandes kommen. Das Thema, welches, das Erlösungswerk Jesu jedoch erst komplett macht, die Heilung, die volle Wiederherstellung nach Seele und Leib bereitet uns so einige Probleme. Sind wir ehrlich, auch wenn wir Mitarbeiter sind, sehen wir doch noch zu viel auf die Umstände die uns begegnen. Ich denke, aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir uns die biblischen Grundlagen der Heilung von allen Seiten betrachten und uns zum Fundament für unser Denken, Sprechen und Handeln machen.

Wenn ich Probleme habe die einzelnen Wortinhalte zu verstehen, benutze ich Wörterbücher. Dadurch wird der Wortinhalt genau definiert und Eigendeutungen entfallen. In dem Zusammenhang hat mich ganz speziell das Wort „*gebrechlich, Gebrechlicher*“ interessiert, deshalb habe ich im „*Wahrig - Deutsches Wörterbuch*“ nachgeschlagen und bin auf folgendes gestoßen:

... hilfällig, altersschwach, kränklich; unvollkommen, mangelhaft, labil; alt und gebrechlich sein ...

Im ganzen Volk war also kein einziger Hilfälliger, Altersschwacher, Kränklicher, Gebrechlicher, Unvollkommener, Mangelhafter, Labiler. Das deutsche Wörterbuch erklärt uns also, dass jeder im Volk sowohl körperlich und geistig in exzellenter Verfassung war.

2. Mose 20,2

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus herausgeführt habe

Apostelgeschichte. 7,6

Gott aber sprach so: »Seine Nachkommen werden Fremdlinge sein in fremdem Land, und man wird sie knechten und misshandeln ...

Könnt Ihr euch vorstellen, dass ein Volk das geknechtet und misshandelt wurde, im Zustand der Versklavung kerngesund war, dass keine Kranken, Gebrechlichen, Schwachen, Ausgemergelten unter ihnen waren? Ich persönlich habe so meine Probleme mit diesem Gedanken und könnte mir eher vorstellen, dass Krankheiten, Leiden und Gebrechen auch beim Volk Israel an der Tagesordnung waren. Aber in der Passahnacht hatte Gott das größte Heilungs-Meeting der Geschichte veranstaltet und das Volk von ihren physischen und psychischen Krankheiten und Gebrechen geheilt.

Denn Heilung war ein Teil des Befreiungs-, Erlösungsaktes Gottes für sein Volk und damit für uns eine Vorschau auf das Erlösungswerkes Jesu am Kreuz. Das Erlösungswerk wurde durch das Passahlamm das Lamm Gottes symbolisiert. Das Passahlamm, ein Typus Christi, unseres Erlösers:

- *Das Lamm muss ohne Fehler sein; um dies zu prüfen, musste es vier Tage lang behalten werden. So war das öffentliche Leben unseres Herrn, unter der Prüfung seiner Feinde, eine Probe, die seine Heiligkeit erwies.*
- *Das Lamm, das so geprüft war, musste geschlachtet werden.*
- *Das Blut musste an die Türpfosten gestrichen werden. Damit wird der Akt des den persönlichen Glauben betont.*
- *Das Blut, das so angewandt wurde, ohne dass etwas hinzugefügt wurde, stellte einen vollständigen Schutz vor dem Gericht dar.*
- *Das Fest zu halten, war eine Pflicht und ein Vorrecht, aber nicht eine Bedingung der Sicherheit.*

Wir haben um den Auszug, dem Passah, der Plünderung der Schätze Ägyptens und der Vernichtung der Armee des Pharaos alle Komponenten des Erlösungswerkes Jesu:

- *Das Lamm - Jesus das Lamm Gottes*
- *Das Blut*
- *Der geopfert Leib (1. Korinther. 11,23)*
- *Die Befreiung aus der Sklaverei*
- *Die Plünderung der Schätze Satans*
- *Die Wiederherstellung der seelischen und körperlichen Leiden*
- *Die Zerstörung der Macht des Feindes*

Für uns gilt wie auch für das Volk Israel als Vorschau auf das Werk Jesu das ganze Erlösungswerk. Jeder ist eingeschlossen, keiner seiner Kinder war aus und vor. Nach der Aussage der Bibel ist doch jeder alle! Ich frage mich manchmal warum für viele Christen das Wort „alle“ die unterschiedlichsten Bedeutungen hat. Die Bibel sagt doch ganz klar alle waren am Auszug beteiligt und kamen somit in den Genuss der göttlichen Gunst die mit dem Auszug einhergingen. Wenn Gott in seiner Weisheit das Erlösungswerk im Auszug seines Volkes aus Ägypten haargenau aufgezeigt hat, gilt doch für uns genau das gleiche, wie damals für das Volk Israel. Ich möchte eines sicherstellen, ich spreche hier nicht über Errettung oder um „das Errettet sein“, ich spreche darüber, ein Kind Gottes mit allen Rechten und Pflichten zu sein. Denn das was wir jetzt betrachten, ist die seinen Kindern zugedachte Freiheit und Ausrüstung. Nur eine Frage habe ich: Warum erleben wir das was uns diese Ereignisse über den Willen Gottes lehren nicht in unserer Mitte?

Genau diese Antwort auf diese Frage hat mich erschreckt, aber auch herausgefordert. Schauen wir doch einmal das Leben der frühen Gemeinde an, da war das was Jesus getan hatte an der Tagesordnung. Denn sie haben das getan was Jesus Ihnen gezeigt hatte. Sie lehrten das Wort und heilten die Kranken. Schau dir doch die Apostelgeschichte an. Da liest Du nichts davon, dass das, was Jesus seinen Jüngern geboten hat, nicht umgesetzt wurde. Warum sonst sollten die Apostel denn so großen Zulauf gehabt haben, wenn nicht dadurch, dass sie nicht nur proklamierten, sondern das was sie proklamierten auch demonstrierten.

Leider ist es bei uns oft beim Proklamieren geblieben und wenn's dann ans Demonstrieren ging, haben wir alle nur denkbaren Entschuldigungen, warum das was wir gesagt haben nicht funktioniert, bzw. nicht

funktionieren kann. Wir haben begonnen unsere Theologie den Erfahrungen anzupassen und sind mitunter auf die absurdesten Theorien gekommen. Wir haben alles versucht wegzuerklären, nur eines haben wir nicht mit der gebotenen Ernsthaftigkeit behandelt bzw. in Angriff genommen:

- Die Integrität des Wortes Gottes
- Das Heilige Leben, das Gott von seinen Kindern erwartet.

Wir haben noch gar nicht begriffen, dass wir nach Gottes Sicht kein Eigenleben mehr haben, denn wir sind erkaufte durch das Blut des Lammes. Wenn wir das sehen wollen, was Jesus seiner Gemeinde versprochen hat, bedeutet das, dass wir unser Leben verwirkt haben. Denn Jesus will in uns und durch uns leben. Eines sollten wir uns aber bewusst sein, Jesus duldet keine Nebenbuhler in unseren Leben. Entweder lebt er in uns oder wir leben unser eigenes Leben.

5. Mose 6, 12

so hüte dich, dass du den HERRN ja nicht vergisst, der dich herausgeführt hat aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus.

Schon Mose hat sein Volk gewarnt, hüte dich davor, den Herrn zu vergessen. Wenn wir betrachten was sie vergessen haben sind es doch anfänglich die Unzufriedenheit, das Murren, dann das Schielen nach dem Fremden, Unerlaubten. Die Gewöhnung an das Gemächliche an das Angenehme etc. ... Gott erwartet jedoch, dass wir uns ihm mit Haut und Haaren hingeben. Denn er möchte das was er sich vorgenommen hat auch durchführen. Ich bin sicher, er wird in unseren Herzen den Wunsch erwecken, seine vollen Segnungen wie sie von Ihm vorgesehen sind, erleben zu wollen. Dazu wird er uns aber auch das notwendige Feuer geben. In uns ist durch Jesus das siegreiche Leben und zwar siegreich in allen Bereichen angelegt.

1 Korinther 6,15

Wisst ihr nicht dass eure Leiber Glieder Christi sind ...

Er ist völlig und ganz gesund und hat seinem Leib das was Ihm gehört gegeben ... göttliche Gesundheit

Römer 8,29

Denn die er vorher erkannt hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.

Uns muss ganz einfach klarwerden, dass es nicht das ultimative Ziel Gottes ist uns zu erretten, sondern wir sollen dem Bild Jesu gleichförmig werden. Ist es nicht so, dass nicht nur wir in seiner Gesundheit leben sollten, sondern auch dazu berufen sind, seine Gesundheit weiter zu tragen. Er, Jesus ist unser großer Bruder, er ist der Erstgeborene: Brüder haben die gleiche Genetik, wir sind gerufen das zu sein und das tun was uns unser großer Bruder vorgelebt hat.

1. Korinther 3,16

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?

Wir wissen doch alle, dass wir Gottes Tempel sind. Ich habe eine gute Nachricht, sag mal dem Teufel was mit ihm geschieht wenn er Gottes Tempel antastet. Lies ihm einfach den folgenden Vers vor:

1. Korinther 3, 17

Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben, denn der Tempel Gottes ist heilig; der seid ihr.

Der Tempel ist heilig also erwartet Gott von uns, dass wir durch Heiligung, dem Bild Jesu immer ähnlicher zu werden und uns diesem Prozess nicht entziehen.

1 Korinther 6, 20

Denn ihr seid um einen Preis erkaufte worden. Verherrlicht nun Gott mit eurem Leib!

Denken wir daran, wir gehören nicht mehr uns sondern wir sind um einen hohen Preis erkaufte worden, damit wir nicht mehr für uns leben, sondern Christus in und durch uns. Wenn wir den Preis einmal betrachten den es Jesus gekostet hat, werden wir sicher erkennen, dass kein liebender Vater seinen Sohn so leiden ließe, wenn er nicht durch dieses Leiden uns all das schenken würde, was Jesus am Kreuz für uns erkaufte hat. Uns muss nun einmal klar sein, dass das Leiden Jesu kein Spiel sondern bitterer Ernst war, damit er uns das alles wiedergeben konnte, was wir durch den Sündenfall verloren haben. Gemeinschaft mit Gott, Herrschaft über die Lebensumstände, Herrschaft über Krankheit, Leiden und Not und zwar nach Leib, Seele und Geist. All das hat er getragen und deshalb gibt es einfach keinen Sinn, wenn wir das alles erneut tragen ... denn letztendlich sagen wir damit nichts anderes als Jesus danke aber wir können es schon

alleine.

Johannes 14, 13-14

13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. 14 Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde ich es tun.

Wenn wir das möchten, bitten wir doch ganz einfach den Vater in Jesu Namen, dass er alles was uns hindert, dass sich diese Wahrheit sich in unserem Leben manifestiert durch seinen Geist aufgezeigt wird. Und wir dann bereit sind, auch mit den heißen Punkte in unseren Leben aufzuräumen.

1.Thessalonicher 5,23

Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer Geist und Seele und Leib untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus!

Wenn wir das zulassen, haben wir die Voraussetzung geschaffen, dass Gott das Pervertierte in unseren Leben wieder in die göttliche Ordnung bringt.

2.Korinther 5,17

Wenn ein Mensch in die Gemeinschaft mit Christus kommt, ist er eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen, siehe, es ist etwas ganz Neues entstanden!

Wir sind eine neue Schöpfung. Das Alte ist vergangen und Neues ist entstanden. Das heißt doch, dass an Stelle des Alten das uns ganzheitlich beschreibt, ganz Neues, das an Stelle des Alten getreten ist. Etwas Neues ist nicht beschädigt oder funktioniert nur zum Teil. Nein, wenn das Wort Gottes Neues sagt meint es auch Neues und zwar brandneu, nicht gebraucht, nicht verbraucht. Jesus hat den Preis für das ganz Neue bezahlt auf das wir alle Anspruch haben.

Matthäus 28,18

Und Jesus trat zu <ihnen> und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

Denn Jesus ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Alle Macht ist nicht eingeschränkt. Alle Macht heißt, dass er alle Macht hat und diese „alle Macht“ uns gegeben hat, damit wir auf seinen Wegen gehen und die Werke tun die er für uns vorbereitet hat. Die Frage ist für uns noch zu beantworten, wie gelangen wir denn in diese Vollmacht? Ich habe den Geist Gottes auch gefragt, denn ich hatte auch keine befriedigende Antwort. Er sagte mir folgendes:

Philipper 3,15

So viele nun vollkommen sind, lasst uns darauf bedacht sein! Und wenn ihr in irgendetwas anders denkt, so wird euch Gott auch dies offenbaren. Doch wozu wir gelangt sind, zu dem <lasst uns auch> halten!

Ich denke viel haben wir zwar erkannt, aber es versäumt, das Erkannte auch umzusetzen. Nach meiner Erfahrung wird uns der Geist Gottes nicht weiterführen, wenn wir nicht bereit sind, das zu tun wozu er uns bereits aufgefordert hat. Wenn wir treu sind wird er uns von Erkenntnis zu Erkenntnis führen und wir leiden nicht aus Mangel an Erkenntnis und gehen auch nicht daran zugrunde.

Lasst uns nicht darüber streiten wo wir noch anders denken, denn der Herr wird uns im Prozess des uns ihm Hingebens alles offenbaren, was wir wissen müssen, um unser Leben in der Fülle der Erkenntnis des Sohnes Gottes zu leben.

Notizen:

14. DAS WORT GOTTES

Aus meinen Erfahrungen im Heilungs- und Seelsorgedienst ist es erschreckend zu sehen, wie wenige das Wort Gottes lesen, geschweige denn ernst nehmen.

Jesus das Wort

Johannes 1,1

*Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und **das Wort war Gott.***

Johannes 1,14

*Und **das Wort wurde Fleisch** und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

Offenbarung 19,11-13

Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit.

Seine Augen aber sind eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt sind viele Diademe, und er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als nur er selbst;

und er ist bekleidet mit einem in Blut getauchten Gewand, und sein Name heißt: Das Wort Gottes.

Das Brot des Lebens

Johannes 6,35

Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens: Wer zu mir kommt, wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr dürsten.

Johannes 6,48

Ich bin das Brot des Lebens.

Johannes 6,51

Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Johannes 6,54

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat ewiges Leben, und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag;

Johannes 6,55

denn mein Fleisch ist wahre Speise, und mein Blut ist wahrer Trank.

Johannes 6,56

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm.

Der Prozess der Nahrungsaufnahme

Wenn wir unseren Körper so ernähren würden wie unseren Geist, so denke ich, hätten viele von uns die Figur eines Models. Ohne Schwierigkeiten könnten wir uns in der Show „Deutschland sucht das nächste Supermodel“ melden und uns würden reelle Chancen eingeräumt angenommen zu werden.

Spaß beiseite. Wie oft ist es denn, dass wir gerade noch Zeit finden, einen flüchtigen Blick auf die Losung zu werfen und wenn es hochkommt noch die angegebenen Bibelstellen zu lesen. Das ist aber nicht lesen, noch ist es Bibelstudium, ich würde das eher Text scannen nennen.

Wenn wir uns vor Augen halten wie wir unseren Körper ernähren, sollten wir für unseren Geist genau die gleiche Ernährungsfrequenz bereitstellen.

Nehmen wir ein Brot. Nur dadurch, dass Brot schnell angesehen wird ist noch keiner satt, geworden auch dann nicht, wenn es berührt worden ist. Satt wird niemand durch Ansehen sondern dadurch, dass man das Brot bricht, ein Stück in den Mund nimmt, es kaut, einspeichelt und schluckt. Dann kann der Verdauungsprozess beginnen. Ohne diesen Prozess, wird die Nahrung nicht vom Verdauungssystem in Nährstoffe zerlegt, um dann vom Körper resorbiert zu werden und ihn zu sättigen.

Genau gleich verhält es sich mit dem Wort Gottes. Ich muss es lesen, muss es kauen, das heißt ich sinne über das Gelesene nach, bewege es in meinem Inneren, meditiere darüber - was doch nichts anderes heißt

als das Gelesene ins Zentrum meines Seins zu bringen. Dann, ab auch nur dann, wird das Wort für meinen Geist zur Nahrung.

Wenn ich mir einmal vor Augen halte, was ich hier tue, ist es nichts anderes, als das Wort im Zentrum meines Seins zu verankern. Dadurch wird das Wort in meinem Inneren lebendig, wird mir zur geistlichen Leitplanke und zur Orientierung in allen Lebenslagen. Mein Geist erstarkt und hat feste, auf der Bibel gegründete Werte.

Bin ich nicht gewillt, dies zur täglichen Routine werden zu lassen, leidet mein Geist an Unterernährung und ich darf mich nicht wundern, wenn Mangelerscheinungen auftreten.

Genauso wie ich meinem Körper täglich mindestens eine Mahlzeit zu führe, ich denke, dass es eher drei sind, wäre es ratsam, wenn wir das Gleiche auch für unseren Geist tun.

Josua 1,5

5 Es soll niemand vor dir standhalten <können>, alle Tage deines Lebens. Wie ich mit Mose gewesen bin, werde ich mit dir sein; ich werde dich nicht aufgeben und dich nicht verlassen.

6 Sei stark und mutig! Denn du, du sollst diesem Volk das Land als Erbe austeilen, das ihnen zu geben ich ihren Vätern geschworen habe.

7 Nur sei recht stark und mutig, dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln, das mein Knecht Mose dir geboten hat! Weiche nicht davon ab, <weder> zur Rechten noch zur Linken, damit du <überall> Erfolg hast, wo immer du gehst!

8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

9 Habe ich dir nicht geboten: Sei stark und mutig? Erschrick nicht und fürchte dich nicht! Denn mit dir ist der HERR, dein Gott, wo immer du gehst.

Wenn wir diese wunderbare Ermutigung Gottes an Josua lesen, die Verheißung, dass niemand vor ihm standhalten könne wenn ... ich denke, dass das Geheimnis dieser Bibel-Passage in Vers sieben und acht verborgen ist.

7 ... dass du darauf achtest, nach dem ganzen Gesetz zu handeln ... Weiche nicht davon ab, <weder> zur Rechten noch zur Linken, damit du <überall> Erfolg hast, wo immer du gehst!

8 Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Mund weichen, und du sollst Tag und Nacht darüber nachsinnen, damit du darauf achtest, nach alledem zu handeln, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinen Wegen zum Ziel gelangen, und dann wirst du Erfolg haben.

Gott weist ihn an, strickt darauf zu achten, nach dem ganzen Gesetz zu handeln. Er soll zur Rechten noch zur Linken abzuweichen. Weiter sagte Gott, dass das Buch dieses Gesetzes nicht von seinem Mund weichen soll und er Tag und Nacht darüber nachsinnen soll, dass er danach handelt. Das war Gottes Bedingung an Josua um Erfolg zu haben.

Wir müssen uns einfach einmal klar sein, dass wenn Gott meint, dass wir uns zuerst um sein Reich und seine Gerechtigkeit kümmern sollen, sollten wir uns auch entsprechend verhalten, damit die Segnungen Gottes zu uns durchdringen, wie es bei Josua der Fall war. Wir glauben besser, dass Gott meint was er sagt uns sagt was er meint.

Jesus das Wort das in uns lebt

Johannes 17,8

denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben geglaubt, dass du mich gesandt hast.

Ich denke, wir alle lieben Jesus, wir alle sehnen uns nach seiner Nähe, wir alle wünschen uns, dass seine fühlbare Gegenwart uns umhüllt. Wenn das aber unser Wunsch ist, ist es notwendig, dass wir seine Worte kennen und uns danach richten. Jesus selbst sagt, wer meine Gebote bzw. meine Worte hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wie aber wollen wir seine Worte halten, wenn wir sie nicht kennen und sie nicht in unserem Innersten leben?

Johannes 14,15

Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten

Johannes 14,21

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, wird von meinem Vater geliebt werden; und ich werde ihn lieben und mich selbst ihm offenbaren.

Sicher sehnen wir uns alle nach einer innigen Beziehung und intimen Gemeinschaft mit Jesus. Was sagt er uns: Wer meine Gebote hält, der liebt mich und wer mich liebt, wird von meinem Vater geliebt und ich selbst werde mich ihm offenbaren. Schon darum sollten wir seine Worte und seine Gebote kennen lernen.

Johannes 14,23

... Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort halten, und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.

Jesus sagt weiter, wenn mich jemand liebt wird er mein Wort halten und mein Vater wird ihn lieben und hört jetzt gut zu: „... wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung machen.“

Ist nicht genau das, was wir uns zutiefst im Herzen wünschen. Eine persönliche Offenbarung Jesu Christi zu haben und zu wissen, dass Jesus und der Vater in uns Wohnung gemacht haben.

Können wir uns eigentlich vorstellen, was das heiß - Jesus und der Vater machen Wohnung in uns? Sie sind da mit der ganzen göttlichen Macht, der Schöpfer persönlich lebt in dir. Er ist mit allem da, was er ist. Haben wir das erst einmal begriffen, ist uns wahrhaftig nichts mehr unmöglich.

Jesus spricht zu den Jüngern am Tag nach dem er den Feigenbaum verfluchte:

"... habt Glauben an Gott" (präziser ausgedrückt hieße es, habt Gottes Glauben)

Natürlich, wollen wir alle Gottes Glauben haben! Ich denke, dass Gott uns den Weg in seinem Wort aufzeigt. Wenn Jesus durch sein Wort in uns lebt, breitet sich auch der Glauben Gottes in uns aus, speziell in Situationen, wo sein übernatürlicher Glauben notwendig ist. Denken wir immer daran, das Wort Gottes ist gesandt, dass es ausrichtet wozu es gesandt worden ist.

Machen wir es uns zur tägliche Übung in Gottes Wort zu studieren, darüber zu meditieren, die Worte unserem Innersten zuzuführen und das daraus Erkannte auszuleben, werden sich die Manifestationen des übernatürlichen Lebens in der Kraft und Vollmacht Gottes in unserem Leben ausbreiten.

Lassen sie es nicht, sich mit dem Wort Gottes ausführlich zu beschäftigen. Denken sie daran: Das Quantum die sie gestern gelesen haben genügte für gestern aber nicht für heute.

Jesus das Wort voll Heiligen Geistes

Wir müssen uns mit dem Gedanken vertraut machen, dass Jesus auch während seines Erdenlebens, obwohl er Gott mit sämtlichen Attributen war, sich freiwillig, aus eigenem Willen auf das Menschsein einschränkte. Er hat alles, was er als das Wort war, hinter sich gelassen und wurde Mensch - ausgestattet mit allen menschlichen Fähigkeiten und Eigenschaften, aber eben auch mit all den menschlichen Einschränkungen. Er war Gott, hat sich aber bewusst auf das Menschsein begrenzt. Kurz gesagt: Er war nie weniger als Gott und nie mehr als ein Mensch. Er ist der zweite Adam, der Geist war und Fleisch wurde und nicht wie der erste Adam, der Fleisch war, im Fleisch versagte und durch den zweiten Adam erlöst werden musste, um zu einem lebendigen Geist zu werden.

Philipp 2.5-8

5 Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war,

6 der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein;

7 sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen;

8 und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz

Was ihn von uns unterschieden hat war, dass er nicht unter dem Fluch der Sünde lebte, sondern so lebte wie Gott es für uns Menschen vorgesehen hat, nämlich über die Umständen und Widrigkeiten zu herrschen. Das tat er in engster Beziehung zu seinem Vater.

Lukas 2,40 und 52

40 Das Kind aber wuchs und wurde stark im Geist, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade war auf ihm. 52 Und Jesus nahm zu an Weisheit und Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Jesus wuchs von frühster Kindheit in der Furcht des Herrn auf. Denn die Furcht des Herrn ist der Weisheit Anfang.

Sprüche 9,10

Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit, und die Erkenntnis des Heiligen ist Einsicht.

Jesaja 11,2-3

2 Und auf ihm wird ruhen der Geist des HERRN, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Kraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 3 Und er wird sein Wohlgefallen haben an der Furcht des HERRN.

Jesus lebte gottesfürchtig. Er sagt von sich, dass er nur das sagte, was er den Vater sagen hörte und nur das tat, was er seinen Vater tun sah. Er hatte sich entschlossen, seinen Vater durch ihn leben zu lassen. Er war das Vorbild, zu dem was Paulus uns sagt:

Galater 2,20

Ich bin mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Das ist totale Hingabe an den der uns erlöste und uns durch sein Leben zum Vorbild wurde. Das war die Voraussetzung, die Jesus geschaffen hatte, damit er mit der Fülle des Heiligen Geistes angetan werden konnte. Denn von Jesus lesen wir, dass der Heilige Geist in der Fülle in ihm wohnte.

Apostelgeschichte 10,38

38 wie Gott Jesus von Nazareth mit Heiligem Geist und Kraft gesalbt hat, und wie dieser umherzog und Gutes tat und alle heilte, die vom Teufel überwältigt waren; denn Gott war mit ihm.

Jesus, angetan mit der Kraft des Heiligen Geistes, brachte das einzigartige, übernatürliche Leben Gottes in einem Menschen hervor. Durch ihn, Jesus konnte der Vater seine volle Kraft und Macht entfalten.

Demnach ist es für uns umso notwendiger, den Geist Gottes zu bitten, uns Gottesfurcht zu lernen, uns mit seinem Wort zu füllen und uns danach auszustrecken vom Heiligem Geist gesalbt zu werden. Werdet voll Geistes!

Sprechen wir Gottes Worte durchdrungen von seinem Geist aus, ist das die explosive Mischung, der keine Krankheit, kein Gebrechen, kein Teufel, kein Dämon aber vor der sich auch die widrigen Umstände beugen müssen. Das ist, was Leben im Wort und Geist letztendlich bedeutet.

Notizen:

15. GLAUBE

Glaube für Heilung

- Du kannst keinen Glauben über den offenbaren Willen Gottes hinaus haben. Glaube beginnt, wenn wir den Willen Gottes kennen.
- Wir müssen überzeugt sein, dass es Gottes Wille ist, uns zu heilen.
- Gottes Wort offenbart Gottes Willen.
- Glaube kommt vom Hören des Wortes Gottes.

Römer 10:17

Der Glaube erwächst aus den Hören, das Hören aber kommt durch ein Reden (eine Mitteilung) Christi. (Übersetzung nach Hans Bruns)

Was ist Glaube

Ich werde immer wieder mit der Frage konfrontiert, was ist Glaube und wie viel Glaube brauche ich, um geheilt zu werden. Dazu sollten wir Gottes Wort zu uns sprechen lassen. Ich will versuchen, ganz kurz Glauben per Definition und Quantität zu erklären.

Hebräer 11,1

Der Glaube aber ist eine Verwirklichung dessen, was man hofft, ein Überführtsein von Dingen, die man nicht sieht.

Diese Schriftstelle sagt uns, dass Glaube eine tiefe Überzeugung dessen ist, was man hofft und gleichzeitig ein inneres Überführtsein von einer Realität die man nicht sieht. Demnach wird durch Glauben die geistliche Realität realer als die Sichtbare. Das ist auch der Grund, warum nicht mein Verstand oder meine Seele, sondern mein innerstes Sein von dieser geistlichen Realität überführt wird.

Würde ich auf meinen Verstand hören, wäre es mir unmöglich, diese geistliche Realität zu erfassen, geschweige denn durch Glauben irgend etwas zu empfangen. Der Heilige Geist gibt unserem Geist Zeugnis über die geistliche Realität. Das wiederum veranlasst meinen Geist aktiv an der Zusage Gottes festzuhalten. Das gelingt mir nur deshalb, weil meinem Geist durch den Geist Gottes bestätigt wird, dass es sich entsprechen verhält.

In diesen Prozess des Glaubens sind weder Verstand noch Gefühle involviert. Wären sie das, würde unweigerlich Zweifel sich ausbreiten und wir könnten zweifelnd nichts empfangen. Denn Zweifel erstickt Glauben. Das Wort Gottes sagt, dass ein Zweifler von Gott nichts empfangen kann. Wogegen das Hören, sich mit seinem Wort beschäftigen, Glauben aufbaut mehr und ihn festigt. Das Wort Gottes „ist das Kraut, das gegen Zweifel gewachsen ist“. Ich bin sicher, dass sie nun verstehen, weshalb mir die Tatsache, dass wir unseren Geist täglich richtig ernähren, so wichtig ist.

Das Maß des Glaubens um geheilt zu werden

Hebräer 11,6

Ohne Glauben aber ist es unmöglich, <ihm> wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird

In diesem Abschnitt lesen wir, wie viel Glauben Gott von uns erwartet, um geheilt zu werden. Schauen wir den Vers ein wenig näher an, dann können wir drei Bedingungen sehen.

- glauben, dass er ist
- glauben und bekennen, dass sein Wort wahr ist
- glauben und bekennen, dass er gewillt ist, sein Wort einzulösen.

16. Proklamationsgebet für körperliche Heilung¹

Es ist immer gut, wenn wir körperlich aber auch seelisch angegriffen sind, zu wissen, wie wir uns zu wehren haben. Dazu ist es hilfreich, neben dem Wort Gottes das Medizin für unseren ganzen Leib ist auch ein Gebet zur Hand zu haben, das eben dieses Wort proklamiert.

Einer der Namen Gottes ist Jahwe Rapha – der Gott der dich heilt oder der Herr dein Arzt. Der himmlische Arzt hat uns sein Wort als Medizin verschrieben:

Sprüche 4 20-22

20 Mein Sohn, achte auf meine Worte, neige dein Ohr zu meinen Reden! 21 Lass sie nie von deinen Augen weichen, bewahre sie im Innersten deines Herzens! 22 Denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leib.

Wenn wir bereit sind, dem himmlischen Arzt zu vertrauen und seinem Wort zu glauben entwickeln, seine Worte in unserem sterblichen Leib ihre heilende Kraft. Demzufolge ist es angebracht, dieses auf dem Wort Gottes gegründete, untenstehende Gebet als Medizin wie folgt einzunehmen:

Gottes Rezeptverordnung:

Drei Mal täglich laut lesen und zwar bis sich die Heilung manifestiert hat.

- Himmlischer Vater, ich danke Dir für Dein lebendiges Wort. Du sagst, Dein Wort ist Leben für die, die es finden und Medizin für den ganzen Leib. - *Sprüche 4,20-22*
- Ich bekenne heute, dass ich Dein lebendiges Wort für meinen Körper als Medizin anwende, indem ich mir diese Proklamation laut vorspreche.
- Du sagst in *Psalms 139,14* dass ich sorgfältig und wunderbar gemacht bin und dass Deine Werke wunderbar sind. Ich erkläre hiermit, dass ich von Dir erschaffen und eine wunderbare Schöpfung bin.
- Ich spreche heute zur Krankheit und Schwäche und erkläre gemäß *Philipp 2,10*, dass sie sich unter den mächtigen Namen Jesus Christus beugen müssen. Jeder Name im Himmel und auf Erden muss seine Knie beugen von dem Namen Jesus.
- Ich spreche heute zu meinem Körper und erkläre, dass ich Autorität über ihn habe. Ich befehle ihm jetzt Gottes Wort anzunehmen. *Matthäus 8,17* erklärt, dass Jesus meine Krankheit und meine Schmerzen getragen hat.
- Vater im Himmel, ich danke Dir dafür, dass derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat in mir wohnt und meinen sterblichen Leib mit neuem Leben durchdringt. - *Römer 8,11*
- Ich befehle meinem Immunsystem, sich nach dem Wort Gottes auszurichten. Immunsystem du bist geschaffen um Krankheit und Schwäche abzuwehren. Im Namen Jesu befehle ich dir die Arbeit, wozu Gott dich geschaffen hat, aufzunehmen.
- Ich danke Dir himmlischer Vater, dass jede Zelle in meinem Leib auf Dein Wort reagieren muss. Die heilende Kraft Deines Wortes durchflutet meinen Körper von den Haarspitzen bis hin zu den Fußsohlen. Ich proklamiere, dass Gottes Wort in mir Fleisch wurde.
- *Psalms 103,3* sagt, dass Du himmlischer Vater mir alle meine Sünden vergeben hast und heilst all meine Gebrechen. Vater das ist es was Du in Deinem Wort sagst. Ich mache das jetzt zu meinem Bekenntnis.

¹ Mit freundlicher Genehmigung der Healing Rooms, Augsburg

17. Schock – Trauma – Angst und Terror ²

Es gibt Bereiche in unseren Leben wo wir durch Ereignisse die uns widerfahren sind geschockt und traumatisiert wurden. Diese traumatische Bilder können uns regelrecht terrorisieren und uns in Angst und Panik versetzen. In einem solchen Fall ist es notwendig, Schocks und Traumata Angst und Terror zu entfernen um den Weg zur Gesundung freizumachen. Diese Gebet ist geeignet in solchen Fällen zu helfen und uns von verderblichen, zerstörerischen Auswirkungen traumatischer Erlebnissen freizusetzen.

Ich bitte dich, Herr Jesus, dass du durch die Kraft des Heiligen Geistes alle natürlichen Schocks, alle Traumata, alle Angst und allen Terror entfernst aus:

- meinen Körperzellen,
- meinen Organen (*Sie können die einzelnen Organe, die schwach oder krank sind benennen*),
- meinen Muskeln, Bändern, Sehnen, Gelenken, Knorpeln, Knochen und Knochenmark,
- meiner Durchblutung und meiner DNA,
- meinem Nervensystem vom Stammhirn bis hin zu den Nerven-Enden.

- Ich bitte dich, Herr Jesus, gieße dein Heilungsöl aus:
 - in mein Nervensystem,
 - in meinen Verstand, dem Bewussten, Unterbewussten und Unbewussten,
 - in meine Emotionen, meinen Willen, meine Identität, Persönlichkeit und meinen Geist,
 - in alle nichtgedanklichen und vorverbalen Erinnerungen,
 - in alle gedanklichen und unbenennbaren Erinnerungen,
 - in meinen Mandelkern, meinen Hypothalamus und mein limbisches System.

- Bitte gib meinen Organen ihre natürliche, von dir gewollte Funktionsweise zurück.
- Schalte die Alarmsysteme und die Übererregung in mir aus.
- Ich bitte dich, dass du die Kampf- und Fluchtreaktionen abschaltest, die durch Schocks und Traumata aktiviert worden sind.
- Bitte stelle du die ursprüngliche Intensität der Kampf- und Fluchtreaktionen in mir wieder her.
- Ich bitte dich, Herr Jesus, dass du die überhöhte Wachsamkeit im Nervensystem, dem Hypothalamus und dem Mandelkern abstellst.
- Ich bitte dich ferner, Jesus, dass du mein Gehirn wieder in das natürliche Gleichgewicht zurückbringst, und du neue Synapsen zu meinem „Glückszentrum“ aufbaust.
- Ich bitte dich, Herr, dass du dich aller stillen Schreie meiner Lunge und Kehle annimmst.

Ich bitte dich, Herr Jesus, dass du jede Zelle meines Körpers mit deinem Frieden, deiner Liebe und deiner Freude füllst und du alles versiegelst, was in deinem heiligen Namen gebetet, gesprochen und getan wurde.

Amen.

Notizen:

²² Angelehnt an Vorgaben von Art Zeilstra und Janet Howden

Täglicher Gebetsschutz- Einzelgebet ³

Lieber himmlischer Vater,

ich proklamiere dieses Gebet in der Kraft des Heiligen Geistes. Im Namen Jesu binde ich, weise ich zurück und erkläre für unwirksam alle Teilung, Missstimmung, Unreinheit, Streit, Hader und Ärger, Zorn, Mord, Kritik Verdammnis und Stolz, Neid, Missgunst, negatives Reden, Übertreibung und Lüge, religiöse Geister, okkulte Geister, Geister der Hexerei und den antichristlichen Geist.

Ich binde alle Flüche, die gegen mich ausgesprochen wurden. Ich segne, die mich verfluchen und ich bete, dass du diese Menschen segnest. Ich binde alle ausgesprochenen Worte, die mich richten sollen, ebenso auch alle Worte, die ich über andere Menschen ausgesprochen habe. Ich binde die Macht der negativen Worte anderer über meinem Leben, ebenso binde ich über meinem Leben jede physische, psychische und seelische Kraft, Hexerei, Zauberei, falsche Zungen, die gegen mich gebetet/ausgesagt haben. Ich bin ein Kind Gottes! Ich widerstehe dem Teufel. Keine Waffe, die gegen mich gerichtet ist, wird mich treffen. Ich lege die Waffenrüstung Gottes an.

Ich nehme Autorität über diesen Tag, im Namen Jesus Christus. Ich erkläre, dass dieser Tag erfolgreich, gesegnet und in allen Bereichen vollständig sein wird. Ich erkläre, dass ich heute in deiner Liebe laufen werde. Der Heilige Geist führt und leitet mich an diesem Tag. Ich unterscheide zwischen den Gerechten und Bösen.

Ich nehme Autorität über Satan und allen seinen Dämonen und all die Menschen, die durch ihn/diese beeinflusst sind. Ich erkläre, dass Satan unter meinen Füßen ist und dort bleibt er auch den ganzen Tag und die ganze Nacht. Ich bin ein Gerechter Gottes in Jesus Christus. Ich bin Gottes Eigentum. Satan, du bist gebunden über meiner Familie, meinem Körper, meiner Seele, meinem Geist, meinen Gefühlen, meinen Taten, meinem Zu Hause, meinen Finanzen, meinem Arbeitsplatz, meinem Geschäft, meiner Gemeinde und *(füge besondere Schutzanliegen auf)*

Ich bekenne, dass ich geheilt und gesund sind. Ich blühe, werde lange leben, bin beständig, unbestechlich, fruchtbar, voller Frieden, Geduld und Liebe. Was immer ich mit meinen Händen tun werde, es wird gelingen, denn Gott kümmert sich um all meine Belange. Vater, ich bete für den Dienst, den du für mich hast. Ich rufe in Existenz göttliche Zeitpunkte, offene Türen für Gelegenheiten und für von Gott herbeigeführte Begegnungen.

Ich bekenne, dass mein Zeugnis und mein Dienst wirksam und vollmächtig sind. Ich richte um mich und meiner Familie einen Schutzwall auf, tags wie auch nachts. Ich bitte dich, himmlischer Vater, im Namen Jesu Engel aufzustellen, die mich und meine Familie, meinem Dienst, mein Geschäft, ebenso mein Haus und meinen Besitz, mein Auto und was immer mir wertvoll ist, umgeben.

Ich bin durch das Blut Jesu geschützt vor jeder dämonischen Attacke, auch physischer, psychischer und mentaler Art.

Ich preise dich Herr, und bitte dich um all das im wunderbaren Namen Jesu.

Amen

³ von Derek und Ruth Prince

Täglicher Gebetsschutz Gruppengebete⁴

Lieber himmlischer Vater,

wir proklamieren dieses Gebet in der Kraft des Heiligen Geistes. Im Namen Jesu binden wir, weisen wir zurück und erklären für unwirksam alle Teilung, Missstimmung, Unreinheit, Streit, Hader und Ärger, Zorn, Mord, Kritik, Verdammnis und Stolz, Neid, Missgunst, negatives Reden, Übertreibung und Lüge, religiöse Geister, okkulte Geister, Geister der Hexerei und den anti-christlichen Geist.

Wir binden alle Flüche, die gegen uns ausgesprochen wurden. Wir segnen, die uns verfluchen und wir beten, dass du diese Menschen segnest. Wir binden alle ausgesprochenen Worte, die uns richten sollen, ebenso auch alle Worte, die wir über andere Menschen ausgesprochen haben. Wir binden die Macht der negativen Worte anderer über unserem Leben, ebenso binden wir über unserem Leben jede physische, psychische und seelische Kraft, Hexerei, Zauberei, falsche Zungen, die gegen uns gebetet/ausgesagt haben. Wir sind Kinder Gottes! Wir widerstehen dem Teufel. Keine Waffe, die gegen uns gerichtet ist, wird uns treffen. Wir legen die Waffenrüstung Gottes an.

Wir nehmen Autorität über diesen Tag, im Namen Jesu. Wir erklären, dass dieser Tag erfolgreich, gesegnet und in allen Bereichen vollständig sein wird. Wir erklären, dass wir heute in deiner Liebe laufen werden. Der Heilige Geist führt und leitet uns an diesem Tag. Wir unterscheiden zwischen den Gerechten und Bösen.

Wir nehmen Autorität über Satan und allen seinen Dämonen und all die Menschen, die durch ihn/diese beeinflusst sind. Wir erklären, dass Satan unter unseren Füßen ist und dort bleibt er auch den ganzen Tag und die ganze Nacht.

Wir sind Gerechte Gottes in Jesus Christus. Wir sind Gottes Eigentum. Satan, du bist gebunden über unseren Familien, unserem Körper, unserer Seele, unserem Geist, unseren Gefühlen, unseren Taten, unserem Zu Hause, unseren Finanzen, unserem Arbeitsplatz, unserem Geschäft, unserer Gemeinde und *(füge besondere Schutzanliegen auf)*

Wir bekennen, dass wir geheilt und gesund sind. Wir blühen, werden lange leben, sind beständig, unbestechlich, fruchtbar, voller Frieden, Geduld und Liebe. Was immer wir mit unseren Händen tun werden, es wird gelingen, denn Gott kümmert sich um all unsere Belange.

Vater, wir beten für den Dienst, den du für uns hast. Wir rufen in Existenz göttliche Zeitpunkte, offene Türen für Gelegenheiten und für von Gott herbeigeführte Begegnungen.

Wir bekennen, dass unser Zeugnis und unser Dienst wirksam und vollmächtig sind. Wir richten um uns und unseren Familien einen Schutzwall auf, tags wie auch nachts. Wir bitten dich, himmlischer Vater, im Namen Jesu Engel aufzustellen die uns und unsere Familien, unseren Dienst, unser Geschäft ebenso unser Haus, unseren Besitz, unser Auto und was immer uns wertvoll ist, umgeben.

Wir sind durch das Blut Jesu geschützt vor jeder dämonischen Attacke, auch physischer, psychischer mentaler und emotioneller Art.

Wir preisen dich Herr, und bitten dich um all das im wunderbaren Namen Jesu.

Amen

⁴ von Derek und Ruth Prince

18. SCHRIFTSTELLEN ÜBER HEILUNG

Altes Testament

| | |
|--------------------|---|
| 1.Mose 20:17-18 | Gott heilt Abimelech und seine Familie |
| 1.Mose 21:1-2 | Sara wird ein Sohn gegeben. |
| 1.Mose 25:21 | Unfruchtbare Rebekka wird Mutter von Zwillingen |
| 1.Mose 30:22-23 | Gott öffnete Rahels Mutterschoß und sie wurde schwanger |
| 2.Mose 12:12-13 | Das Blut des Passahlammes verschonte die Erstgeborenen der Israeliten vom Verderben |
| 2.Mose 15:25-26 | Ich bin der Herr, der dich heilt |
| 2.Mose 20:12 | Ehre die Eltern, damit du lange lebst in dem Land, das der HERR, dein Gott, dir gibt! |
| 2.Mose 23:25-26 | Gott will Krankheit wegnehmen und vor Unfruchtbarkeit und Fehlgeburten schützen |
| 2.Mose 30:11-16 | Sühne verhindert Seuchen und Plagen |
| 3.Mose 14:1-32 | Vorschrift über die Reinigung Aussätziger |
| 3.Mose 15:13-15 | Vorschrift über Sühnung wegen Unreinheiten |
| 4.Mose 8:19 | Sühnung verhindert Plagen |
| 4.Mose 12:1-15 | Miriam wegen übler Rede und Heilung nach sieben Tagen |
| 4.Mose 16:44-50 | Sühnung stoppt tödliche Epidemie |
| 4.Mose 21:5-9 | Heilung von tödlichen Biss des Schlange wenn sie auf das Symbol für Jesus schauten |
| 5.Mose 5:16 | Verheißung eines langen Lebens für das Ehren der Eltern. |
| 5.Mose 5:33 | Auf Gottes Wegen gehen verlängert das Leben |
| 5.Mose 6:2 | Auf Gottes Wegen gehen verlängert dein Leben |
| 5.Mose 7:12-15 | Gott will Krankheit wegnehmen und vor Unfruchtbarkeit verhindern. |
| 5.Mose 11:8-9 | Auf Gottes Wegen zu wandeln gehen verlängert dein Leben |
| 5.Mose 11:18-21 | Beherrige Gottes Worte ... damit du und deine Kinder lange leben. |
| 5.Mose 30:19-20 | Wähle Tod oder Leben, in dem du Gott liebst und seiner Stimme gehorchst. |
| Richter 13:2-3, 24 | Samson wurde von einer ehemals unfruchtbaren Frau geboren |
| 1.Samuel 1 | Hannah die von Unfruchtbarkeit geheilt wurde gebar Samuel |
| 1.Samuel 16:14-23 | Das gesalbte Harfenspiel von David vertrieb den bösen Geist von Saul |
| 2.Samuel 24:10-25 | Plage als Folge von Sünde, Opfer beendet Plage |
| 1.Kings 3:14 | Auf Gottes Wegen zu wandeln gehen verlängert dein Leben |
| 1.Kings 8:37-39 | Salomo bittet Gott auf das Gebet der Menschen für Heilung zu antworten |
| 1.Kings 13:4-6 | Jeroboams Hand verdorrt als er seine Hand gegen den Mann Gottes erhob, seine Heilung |
| 2.Könige 4:12-17 | Die Schunamitin geheilt von Unfruchtbarkeit. |
| 2.Könige 4:18-37 | Der Schunamitin's Sohn von den Toten auferweckt |
| 2.Könige 5:1-14 | Naaman der syrische General vom Aussatz geheilt. |
| 2.Könige 6:18-20 | Feinde mit Blindheit geschlagen und wieder geheilt. |
| 2.Könige 13:20-21 | Mann von den Toten auferweckt, als er die Gebeine Elisas berührte |
| 2.Könige 20:1-7 | König Hiskia von tödlicher Krankheit geheilt. |
| 1.Chronik 21:7-27 | Plage als Folge von Sünde, Opfer beendet Plage |
| 2.Chronik 7:28-30 | Salomo bittet Gott auf das Gebet der Menschen für Heilung zu |
| 2.Chronik 30:18-20 | Menschen wurden geheilt nachdem sie das Passahlamm gegessen hatten |
| Hiob 33:19-25 | Loskaufen, Sühne bringt Heilung |
| Hiob 42:10 | Gottes völlige Wiederherstellung Hiobs. |
| Psalms 21:4 | David bittet für ein langes Leben, und wird erhört. |
| Psalms 30:2-3 | Der Psalmist schreit zu Gott, Gott heilt ihn und errettet sein Leben |
| Psalms 34:11-14 | Höre auf übel zu sprechen und Übles zu tun und du wirst länger leben. |
| Psalms 34:17-20 | Der Herr errettet den Gerechten aus all seinen Nöten. |
| Psalms 41:2-4 | Gott erquickt den der sich den Armen annimmt und heilt ihn wenn er krank ist. |
| Psalms 41:5 | Gebet um Heilung der Seele. |
| Psalms 61:6 | Gott verlängert Leben. |
| Psalms 67:1-3 | Gottes Heil soll von allen Heidenvölkern erkannt werden. |
| Psalms 90:10 | Unser Lebensspanne 70-80 Jahre |

| | |
|------------------|---|
| Psalm 91 | Bleibe nahe bei Gott und er hält Krankheit von dir ferne. |
| Psalm 103:1-5 | Gott heilt all deine Gebrechen und erlöst dein Leben vom Verderben. |
| Psalm 105:37 | Es war kein Schwacher unter ihren Stämmen. |
| Psalm 106:28-30 | Götzendienst brachte Krankheit, gerechtes Handeln errettet. |
| Psalm 107:17-20 | Er sandte sein Wort und machte die Toren die ihrer wegen Sünden krank wurden gesund. |
| Psalm 113:9 | Gott macht die unfruchtbare Frau zur fröhlichen Mutter von Söhnen. |
| Psalm 147:3 | Er heilt die zerbrochenen Herzen sind. Und verbindet ihre Wunden. |
| | |
| Sprüche 3:1-2 | Bewahre das Wort Gottes in deinem Herzen denn sie verlängern dein Leben. |
| Sprüche 3:7-8 | Fürchte den Herrn ... das wird deinem Leib Heilung bringen und deine Gebeine erquicken. |
| Sprüche 3:16 | Weisheit halt langes Leben bereit. |
| Sprüche 4:10 | Höre Gottes Worte, sie werden dein Leben verlängern. |
| Sprüche 4:20-22 | Gottes Worte sind Medizin für dein Fleisch. |
| Sprüche 9:10-11 | Die Furcht des Herrn verlängert dein Leben |
| Sprüche 10:27 | Die Furcht des Herrn verlängert dein Leben |
| Sprüche 12:18 | Die Zunge der Weisen ist heilsam. |
| Sprüche 14:30 | Ein gelassenes Herz ist das Leben des Leibes, aber Eifersucht ist Fraß in den Gebeinen. |
| Sprüche 16:24 | Freundliche Worte sind ... süß für die Seele und heilsam für das Gebein |
| Sprüche 17:22 | Ein fröhliche Herz fördert die Genesung, ein niedergeschlagener Geist dörft Gebeine aus |
| Sprüche 18:14 | Mut erträgt sein Leiden, wer aber kann einen niedergeschlagenen Geist aufrichten |
| Sprüche 18:21 | Tod und Leben sind in der Gewalt der Zunge |
| Sprüche 19:16 | Halte Gottes Gebote und du wirst leben, achte sie nicht und du wirst |
| Sprüche 19:23 | Die Furcht des Herrn bringt Leben hervor. |
| | |
| Jesaja 19:22 | Gott wird Ägypten schlagen und heilen. |
| Jesaja 29:18 | Taube werden hören und Blinde werden sehen. |
| Jesaja 33:24 | Kein Einwohner wird sagen ich bin schwach ... dem Volk wird die Sünde vergeben sein. |
| Jesaja 35:3-6 | Blinde, Taube, Lame werden geheilt. |
| Jesaja 38:1-39:1 | Gott heilte Hiskia von einem tödlichen Leiden. |
| Jesaja 40:29-31 | Warte auf den Herrn, er gibt dem Müden Kraft und Stärke dem Unvermögenden. |
| Jesaja 53 | Er lud auf sich unsere Krankheit und Schmerzen, ... in seinen Wunden sind wir geheilt |
| Jesaja 57:16-19 | Gott schlug Israel, dennoch will ich es heilen. |
| Jesaja 58:6-11 | Befolge Gottes Gebote ... und deine Heilung rasche Fortschritte machen. |
| Jesaja 65:22 | Gleich dem Alter der Bäume wird das Alter von Gottes sein. |
| | |
| Jeremiah 8:22 | Ist denn kein Balsam in Gilead? (rhetorische Frage) |
| Jeremiah 17:14 | Heile mich Herr, Herr so werde ich heil ... |
| Jeremiah 30:17 | ... ich will dir Genesung bringen und deine Wunden heilen ... |
| Jeremiah 33:6-8 | ich verschaffe ihr Linderung und Heilung ... |
| | |
| Hosea 6:1 | Gott schlug und wird uns heilen. |
| Hosea 11:3-4 | ... sie haben nicht erkannt, dass ich sie heilte. |
| | |
| Maleachi 3:20 | Euch aber, die meinen Namen fürchten, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und Heilung wird unter ihren Flügeln sein ... |

Notizen:

Neues Testament

| | |
|-------------------|---|
| Matthäus 4:23-24 | Jesus heilte alle Krankheiten und Gebrechen im Volk. |
| Matthäus 8:2-4 | Frage des Aussätzigen willst du mich heilen, Jesus wollte und heilte ihn. |
| Matthäus 8:5-13 | Heilung des gelähmten Knechtes des Hauptmannes von Kapernaum |
| Matthäus 8:14-15 | Jesus heilt die Schwiegermutter von Petrus von Fieber. |
| Matthäus 8:16-17 | Jesus heilt alle Kranken und Besessenen die zu ihm gebracht wurden, mit einem Wort |
| Matthäus 8:28-32 | Jesus befreit zwei von Dämonen Besessene im Gebiet der Gergesener. |
| Matthäus 9:2-8 | Heilung des Gelähmte der von Dach vor Jesu Füße heruntergelassen wurde. |
| Matthäus 9:18-25 | Auferweckung der Tochter von Jajrus und Heilung der blutflüssigen Frau. |
| Matthäus 9:27-30 | Zwei Blinde werden durch ihren Glauben geheilt. |
| Matthäus 9:32-33 | Tauber spricht als er von Dämonen befreit wurde. |
| Matthäus 9:35 | Jesus heilt alle Leiden und Krankheiten. |
| Matthäus 10:1 | Jünger ermächtigt zu befreien und jede Krankheit und jedes Gebrechen zu heilen. |
| Matthäus 10:7-8 | Jesus befiehlt den Jüngern predigt die frohe Botschaft und heilt die Kranken. |
| Matthäus 11:4-5 | Heilungswunder als bestätigen als Jesus Messias. |
| Matthäus 12:10-13 | Mann mit verdorrter Hand am Sabbat geheilt. |
| Matthäus 12:15 | Jesus heilte alle in der Menschenmaße die zu ihn kamen. |
| Matthäus 12:22 | Blinder, tauber und dämonisch belasteter Mann geheilt. |
| Matthäus 13:15 | Sei verständig und höre befolge meine Wort und ich heile dich. |
| Matthäus 13:54-58 | Jesus kann nur wenige Wunder und Zeichen in Nazareth tun wegen ihres Unglaubens. |
| Matthäus 14:14 | ... er erbarmte sich über sie und heilte ihre Kranken. |
| Matthäus 14:35-36 | Alle die den Saum seinen Gewandes anrührten wurden geheilt. |
| Matthäus 15:22-28 | Dämonisierte Tochter der Kanaaniterin befreit. |
| Matthäus 15:30-31 | Lahme, Blinde, Stumme und Krüppel werden geheilt. |
| Matthäus 17:14-21 | Jünger können mondsüchtigen Jungen nicht befreien. Jesus befreit ihn. |
| Matthäus 19:2 | Es folge ihn eine große Volksmenge nach und er heilte sie dort. |
| Matthäus 20:30-34 | Zweier Blinden Heilung. |
| Matthäus 21:14 | Blinder und Lahmer im Tempel geheilt |
| Matthäus 27:52-53 | Viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden auferweckt |
| Markus 1:23-26 | Jesus treibt unreinen Geist aus |
| Markus 1:30-31 | Jesus heilt die Schwiegermutter von Petrus von Fieber. |
| Markus 1:32-34 | Er Heilte viel von mancherlei Krankheiten und trieb viele Dämonen aus. |
| Markus 1:39 | Jesus trieb viele Dämonen aus. |
| Markus 1:40-45 | Frage des Aussätzigen willst du mich heilen, Jesus wollte und heilte ihn. |
| Markus 2:2-12 | Heilung des Gelähmte der von Dach vor Jesu Füße heruntergelassen wurde. |
| Markus 3:1-5 | Mann mit verdorrter Hand am Sabbat geheilt. |
| Markus 3:10-12 | Viele Kranke geheilt und Besessene befreit, |
| Markus 3:14-15 | Jünger ermächtigt zu predigen zu befreien und zu heilen |
| Markus 5:2-20 | Dämonisierter Mann der in den Gräbern hauste befreit. |
| Markus 5:22-43 | Auferweckung der Tochter von Jajrus und Heilung der blutflüssigen Frau. |
| Markus 6:1-6 | Jesus kann nur wenige Wunder und Zeichen in Nazareth tun wegen ihres Unglaubens. |
| Markus 6:7 | Die Jünger wurden ausgesandt mit der Kraft über unreine Geister. |
| Markus 6:12-13 | Viele wurden geheilt als die Jünger sie mit Öl salbten. |
| Markus 6:54-56 | Kranke wurden auf die Straße gelegt, so viele Jesu Gewand berührten wurden geheilt. |
| Markus 7:25-30 | Tochter der Syrophönizierin wird von Dämonen befreit. |
| Markus 7:32-37 | Tauber mit Sprechbehinderung wird geheilt. |
| Markus 8:22-25 | Blinder erst teilweise, dann völlig geheilt. |
| Markus 9:17-29 | Jünger können mondsüchtigen Jungen nicht befreien. Jesus befreit ihn. |
| Markus 9:38-39 | Mann der nicht als Jünger Jesus nachfolgte, befreit Besessene im Namen Jesu. |
| Markus 10:46-52 | Die Heilung des Bartimäus. |
| Markus 16:15-18 | Missionsbefehl das Evangelium zu predigen, Zeichen und Wunder werden ihnen folgen. |
| Markus 16:20 | Bestätigung der Verkündigung durch Zeichen und Wunder. |
| Lukas 1:36-37 | Unfruchtbare Elizabeth wird in hohem alter schwanger. |
| Lukas 4:18-19 | Jesus gesalbt zerbrochene Herzens, Blinden zu heilen und Gefangene freizusetzen. |
| Lukas 4:27 | Erinnerung, dass Naaman der Syrische General vom Aussatz gereinigt wurde. |
| Lukas 4:33-36 | Jesus treibt einen unreinen Geist aus. |
| Lukas 4:38-39 | Die Schwiegermutter von Petrus von heftigen Fieber geheilt. |
| Lukas 4:40-41 | Kranke mit mancherlei Gebrechen kamen und wurden geheilt und Besessene befreit. |
| Lukas 5:12-15 | Frage des Aussätzigen willst du mich heilen, Jesus wollte und heilte ihn. |
| Lukas 5:17-26 | Heilung des Gelähmte der von Dach vor Jesu Füße heruntergelassen wurde. |
| Lukas 6:6-10 | Mann mit verdorrter Hand am Sabbat geheilt. |
| Lukas 6:17-19 | Volksmassen kommen um zu hören um durch eine Berührung Jesu geheilt zu werden |

| | |
|----------------------------|--|
| Lukas 7:2-10 | Heilung schwer kranken Knechtes des Hauptmannes von Kapernaum |
| Lukas 7:12-16 | Die Auferweckung des Jünglinge von Nain. |
| Lukas 7:20-23 | Heilungen bestätigen Jesus als Messias |
| Lukas 8:2 | Maria Magdalena von sieben Dämonen befreit. |
| Lukas 8:27-39 | Dämonisierter Mann der in den Gräbern hauste befreit. |
| Lukas 8:41-56 | Auferweckung der Tochter von Jairus und Heilung der blutflüssigen Frau. |
| Lukas 9:1-2 | Jünger ausgesandt zu predigen mit Kraft und Autorität über Krankheit und Dämonen. |
| Lukas 9:6 | Jünger predigen und heilen überall |
| Lukas 9:11 | Jesus heilt die, die es notwendig haben |
| Lukas 9:38-42 | Jünger können mondsüchtigen Jungen nicht befreien. Jesus befreit ihn. |
| Lukas 9:49-50 | Mann der nicht als Jünger Jesus nachfolgte, befreit Besessene im Namen Jesu. |
| Lukas 10:8-9 | Befehl an die Jünger die Kranken zu heilen. |
| Lukas 10:17-20 | Autorität über Dämonen im Namen Jesu. |
| Lukas 11:14 | Tauber spricht als er von Dämonen befreit wurde. |
| Lukas 11:20 | Jesus sagte, er triebt die Dämonen aus durch den Finger Gottes. |
| Lukas 13:11-16 | Verkrüppelte Frau nach 18 Jahren augenblicklich geheilt |
| Lukas 14:1-6 | Wassersüchtiger Mann am Sabbat geheilt. |
| Lukas 17:12-19 | Zehn Aussätzige geheilt, eine kommt zurück und dankt Jesus. |
| Lukas 18:35-43 | Blinde glaubt und wird geheilt |
| Lukas 22:50-51 | Jesus heilt das Ohr des Malchus, das Petrus mit dem Schwert abschnitten hat. |
| | |
| Johannes 3:14 | Wie Mose die Schlange erhöhte, muss der Sohn des Menschen erhöht werden (Heilung) |
| Johannes 4:46-53 | Heilung des Kindes des königlichen Beamten. |
| Johannes 5:2-19 | Verkrüppelter am Teich Bethesda nach 38 Jahren geheilt. |
| Johannes 6:2 | Volksmessen folgen Jesus der Heilung wegen. |
| Johannes 9:1-7 | Heilung des Blindgeborenen |
| Johannes 10:10 | Jesus gibt überfließendes Leben, der Teufel stiehlt, tötet und zerstört. |
| Johannes 11:1-44 | Lazarus von den Toten auferweckt |
| Johannes 12:39-41 | Sehende Augen, hörende Ohren, verständiges Herz und Heilung manifestiert sich. |
| | |
| Apostelgeschichte 1:8 | Verheißung der Kraft wenn der Heilige Geist auf die Jünger fällt. |
| Apostelgeschichte 3:1-16 | Verkrüppelter Bettler an der schönen Pforte geheilt. |
| Apostelgeschichte 4:7-10 | Heilung des Bettlers Jesus den Auferstandenen zugeschrieben. |
| Apostelgeschichte 4:22 | Heilung des Bettlers ein Wunder genannt. |
| Apostelgeschichte 4:29-33 | Jünger beten für Kraft und gehen dann mit kühn mit Kraft und predigen. |
| Apostelgeschichte 5:12-16 | Apostel wirke Zeichen, durch Petrus werden Kranke geheilt Besessene befreit. |
| Apostelgeschichte 6:8 | Stephanus tut mächtige Zeichen und Wunder. |
| Apostelgeschichte 8:5-8 | Philippus heilt viele Gelähmte und befreit viele Besessene in Samaria. |
| Apostelgeschichte 9:17-18 | Ananias betet und die Sicht von Paulus wird wiederhergestellt. |
| Apostelgeschichte 9:32-35 | Gelähmter über acht Jahre wird geheilt als Petrus ihm diene. |
| Apostelgeschichte 9:36-42 | Petrus befiehlt der verstorbenen Tabitha: Steh auf. |
| Apostelgeschichte 10:38 | Jesus tat Gutes und heilte alle die vom Teufel überwältigt waren ... |
| Apostelgeschichte 14:3 | Zeichen und Wunder durch die Hände von Paulus und Barnabas. |
| Apostelgeschichte 14:7-10 | Lahmer von Lystra hörte das Evangelium, glaubte und wurde geheilt. |
| Apostelgeschichte 14:19-20 | Paulus gesteinigt, für tot zurückgelassen, Jünger beteten, Paulus stand auf. |
| Apostelgeschichte 15:12 | Barnabas und Paulus bezeugen die Wunder die Gott durch sie getan hat. |
| Apostelgeschichte 16:16-18 | Paulus befreit Magd von einem Wahrsagegeist. |
| Apostelgeschichte 19:11-12 | Gott wirkt spezielle Wunder durch Paulus, Schweißtücher heilen Kranke. |
| Apostelgeschichte 20:9-12 | Paulus weckt Eutychus von den Toten auf. |
| Apostelgeschichte 27:33-34 | Paulus empfiehlt das Fasten zu beenden aus Gesundheitsgründen (Schiffsbruch) |
| Apostelgeschichte 28:3-6 | Paulus von Otter gebissen und erleidet keinerlei Schaden. |
| Apostelgeschichte 28:8-9 | Publius wird durch den Dienst von Paulus von Fieber und Ruhr geheilt. |
| Apostelgeschichte 28:27 | Sehende Augen, hörende Ohren, verständiges Herz und Heilung manifestiert sich. |
| | |
| Römer 1:16 | Das Evangelium ist Kraft Gottes für jeden der glaubt. |
| Römer 4:16-21 | Saras Unfruchtbarkeit wurde geheilt, Abraham ein Beispiel des Glaubens |
| Römer 8:2 | Das Gesetz des Geistes hat mich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes. |
| Römer 8:11 | Der Geist der in euch wohnt macht eure sterblichen Leiber lebendig. |
| Römer 15:18-19 | Mächtige Zeichen und Wunder geschehen wenn das ganze Evangelium gepredigt wird. |
| | |
| 1.Korinther 2:4-5 | Paulus predigte nicht in menschlicher Weisheit aber in der Kraft des Heiligen Geistes. |
| 1.Korinther 3:16-17 | Ihr seit der Tempel Gottes. |
| 1.Korinther 4:20 | Das Reich Gottes besteht nicht aus Worten, sondern Kraft! |
| 1.Korinther 6:13 | ... der Herr ist für den Leib. |
| 1.Korinther 6:15 | Wisst ihr nicht, dass eure Glieder des Christus sind. |

1.Korinther 6:19-20
1.Korinther 12:8-11
1.Korinther 12:28-30

Gott hat und ganz erkauft, unseren Geist, unsere Seele und unseren Leib.
Gaben der Heilungen, Wirkungen von Wunderkräften ...
Strebt nach den vorzüglichen Gnadengaben.

Galater 3:5-6
Galater 3:10-14

Gott der Machttaten durch euch wirken lässt durch die Verkündigung des Glaubens.
Jesus wurde für uns zum Fluch, um uns von Fluch des Gesetzes zu erlösen.

Epheser 5:28-32
Epheser 6:1-3

Der Herr nährt und liebt seinen Leib. (die Gemeinde)
Die Eltern ehren bringt ein langes Leben.

Philipp 2:25-30

Epaphroditus wurde todkrank, er wurde durch die Barmherzigkeit Gottes geheilt.

1.Thessalonicher 1:5
1.Thessalonicher 5:23-24

Unser Evangelium kam nicht nur durch Worte sonder in Kraft.
Geist, Seele und Leib untadelig mögen bewahrt werden ...

1.Timotheus 2:15

Treue Frauen sterben nicht bei einer Geburt.

2.Timotheus 1:7

Ihr habt nicht einen Geist der Furchtsamkeit sondern der Kraft, Liebe und Zucht.

Hebräer 2:3-4
Hebräer 11:11
Hebräer 11:35
Hebräer 12:12-13

... Zeichen und Wunder und mancherlei Kraftwirkungen durch die Kraft des Heiligen Geistes
Sara wurde schwanger durch Glauben.
Frauen erhielten ihre Toten durch Auferstehung wieder.
Richtet wieder auf ... damit das Lahme nicht vom Weg abkommt sondern geheilt werde.

Jakobus 5:14-16

Ist jemand von Euch krank, soll er die Ältesten der Gemeinde rufen ... sie sollen das Gebet
des Glaubens sprechen ... und der Herr wird ihn aufrichten.

1.Petrus 2:24
1.Petrus 3:10-11

... durch seien Wunden seid ihr heil geworden.
Wem das Leben lieb ist, wer gute Tage sehen will, bewahre seine Zunge vor Bösem und
seine Lippen, dass sie nicht Trug reden

3.Johannes 2

Ich wünsche Dir in allen Dingen Wohlergehen, Gesundheit, das es deiner Seele wohlergeht!

Offenbarung 11:9-11
Offenbarung 21:4
Offenbarung 22:2-3

Die zwei Endzeitpropheten von den Toten auferstanden.
Keine Sorgen, kein Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein.
Die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. Es wird keinen Fluch mehr geben.

Notizen:
